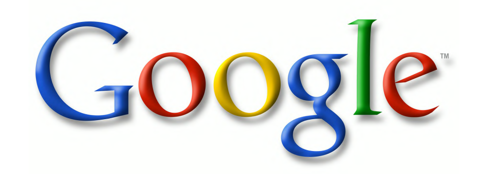
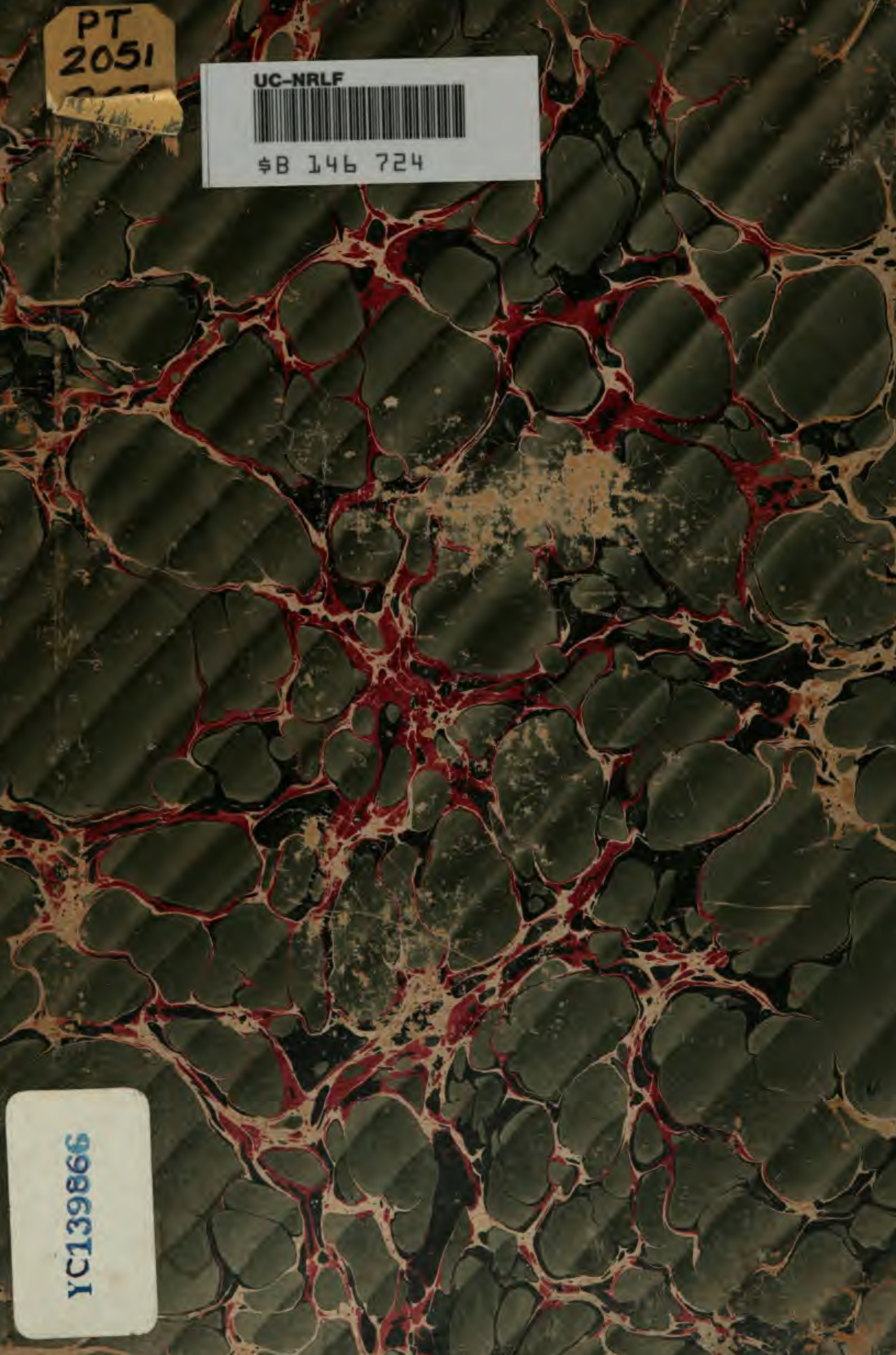
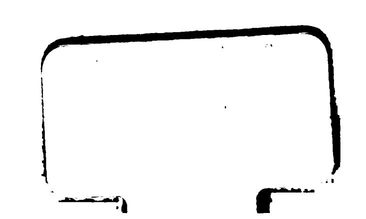



PT
2051
UC-NRLF
$B 146 724
YC139866


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT
LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS



ZEITTAFELN

ZU

GÖTHE'S LEBEN UND WIRKEN.

Von

RAINER GRAF,

k. k. Professor am Gymnasium zu Klagenfurt.

KLAGENFURT,

Druck von Johann Leon.

1853.

Vorwort.

Für Freunde der Göthe'schen Muse ein detaillirtes, chronologisch geordnetes Repertorium des Wissenswerthesten aus dem Leben und Wirken des Dichters, mit Hinblick auf die gleichzeitige Staaten- und Culturgeschichte zu liefern, ist der Zweck der vorliegenden Zeittafeln.

Ein solches Unternehmen bietet aus mehr als Einem Gesichtspunkte ein eigenthümliches Interesse dar; denn die Zeit von 1749 bis 1832, in welche das bis in's hohe Greisenalter von 82 Jahren ununterbrochen thätige Leben des Dichters fällt, bildet in jeder Beziehung eine höchst merkwürdige Epoche: man möge nun die vielen wichtigen Ereignisse auf dem Gebiete der Staatengeschichte, oder den grossen Fortschritt berücksichtigen, welchen vor Allem die deutsche Literatur, dann Kunst und Wissenschaften — insbesondere die naturhistorischen — in diesem Zeitabschnitte

gemacht haben. Da aber Göthe zu dieser geistigen Thätigkeit im engsten Verhältnisse stand, und sie nach allen Richtungen hin, theils schaffend, theils anregend förderte, so tritt aus der Darstellung seines Lebens und Wirkens das Bild jener Zeit selbst hervor. Weil ferner bei der Objectivität Göthe's das biographische Moment von besonderer Wichtigkeit ist, so mussten die bedeutenderen Erlebnisse aus dem öffentlichen und dem Privatleben des Dichters, die Frankfurter und Weimarer Verhältnisse, und endlich die vielfachen Beziehungen erwähnt werden, in welchen er zu seinen Zeitgenossen gestanden, um jene Vollständigkeit zu erzielen, welche mit den dem Verfasser zu Gebote stehenden Hilfsmitteln überhaupt erreicht werden konnte.

I.

Göthe's Jugend 1749—1775.

1749.

Am 28. August wird *Göthe* zu Frankfurt am Main geboren.

Göthe's Grossvater *Friedrich Georg G.* vermählte sich in zweiter Ehe den 4. Mai 1705 mit der begüterten Gastwirthin *Cornelia Schelhorn*, mit welcher er 25 Jahre lebte. Er starb 73 Jahre alt am 13. Februar 1730, und seine Frau am 28. März 1754, im Alter von 86 Jahren.

Aus dieser Ehe ward Göthe's Vater am 31. Juli 1710 geboren und *Johann Caspar* getauft. Dieser ehelichte als kaiserlicher Rath in seinem 38sten Jahre am 20. August 1748 die *Katharina Elisabetha Textor* (geb. den 19. Februar 1731), die Tochter des *Johann Wolfgang Textor*, damaligen Schultheissen der freien Reichsstadt Frankfurt.

Ewald von Kleist, der Frühling, und *Uz*, lyrische Gedichte erscheinen.

1750.

Den 7. Dezember Göthe's Schwester *Cornelia* geboren.

Freiherr v. *Creuz*, Gedichte und prosaische Aufsätze; *Lessing*, Kleinigkeiten, (erste Sammlung seiner Gedichte) erscheinen.

1751.

Die fünf ersten Gesänge von *Klopstock's Messias* erscheinen, von welchem die drei ersten schon 1748 in den Bremer Beiträgen abgedruckt erschienen waren. Ihr Einfluss auf die Zeitstimmung und die daraus hervorgehende Bearbeitung biblischer Stoffe durch *Bodmer*, *Wieland*, *Moser*, *Lavater*, *Gessner* u. a.

Ferner erscheinen: *Fr. Carl* Freih. v. *Moser*', kleine Schriften (1751 — 65). *Rabener*, Satyren (1751 — 55). *Wieland*, die Natur der Dinge. Lehrgedicht in 6 Büchern.

1752 — 1754.

Literatur: Bodmer, Noah, Heldengedicht. *Dusch*, die Wissenschaften. Lehrgedicht in 8 Gesängen. *Lessing*, kleine Schriften (1753 — 55). *Zachariae*, scherzhafte Poesien.

1755.

Am 1. November wird *Lissabon* durch Erdbeben verwüstet.

Am 15. Februar stirbt *Montesquieu* (Esprit des lois 1748).

Lit. Johann Joach. Ewald, Sinngedichte und Lieder. *Kästner*, vermischte Schriften. *Kant*, allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels. *Mendelssohn*, Philosophische Gespräche; Briefe über die Empfindungen.

1756.

Im August beginnt der Siebenjährige Krieg. Einfall *Friedrich's II.* in Sachsen. Schlacht bei Lowositz. Gefangennehmung der Sachsen bei Pirna.

Am 1. Jänner übernimmt, noch nicht volle 19 Jahre alt, der Herzog *Ernst August Constantin* die Regierung von Weimar, und vermählt sich mit *Amalie*, Tochter des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel und Nichte Friedrich's des Grossen, geboren den 24. Oktober 1739.

Lit. *Gessner*, Idyllen. *Gleim*, Fabeln und Romanzen. *Friedrich* v. *Hagedorn*, poetische Werke. *Ewald* v. *Kleist*, Gedichte. *Reimarus*, Vernunftlehre. v. *Zimmermann*, Betrachtungen über die Einsamkeit.

1757.

Friedrich's Sieg bei Prag am 6. Mai und Niederlage bei Kollin am 18. Juni. Sieg der Franzosen bei Hastenbeck, der Russen bei Grossjägerndorf. Schlacht bei Rossbach am 5. November und bei Leuthen am 5. Dez.

Am 3. September wird der Erbprinz *Carl August* von Weimar geboren.

Lit. *Gellert*, geistliche Oden und Lieder; Sammlung vermischter Schriften. *Nicolai* und *Weisse*, Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 1757 — 65. Neue Bibliothek u. s. w. 1766 — 1806. Bibliothek der redenden und bildenden Künste. 1807 — 1812.

1758.

Niederlage der Franzosen bei **Crefeld**, der Russen bei **Zorndorf** und Friedrich's bei **Hochkirch**.

Lit. *Gessner*, der Tod Abels. *Gleim*, preussische Kriegslieder. *Hamann*, biblische Betrachtungen. *Klopstock*, geistliche Lieder. *Wieland*, prosaische Schriften. v. *Zimmermann*, vom Nationalstolze.

Der Herzog *Ernst August Constantin* von Weimar stirbt am 28. Mai, und hinterlässt seine noch nicht 19 Jahre alte Gemahlin *Amalie* und den 8 Monate alten Erbprinzen *Carl August*. Die Herzogin Amalie übernimmt nun die vormundschaftliche Regierung, und führt selbe bis zum 3. Sept. 1775. — Am 8. Sept. wird *Friedrich Ferdinand Constantin*, Prinz zu Weimar, geboren.

Göthe besucht während des, nach dem Tode der Grossmutter (28. März 1754) unternommenen Umbaues des väterlichen Hauses eine öffentliche Schule, doch beginnt bald darauf wieder der häusliche Unterricht in der lateinischen, griechischen, französischen und italienischen Sprache, ferner in der Geometrie, Geographie und Geschichte und im Tanzen. Privatlektüre: Fenelon's Telemach, Homer, Virgil, Ovid, Terenz und die besseren damaligen deutschen Dichter.

1759.

Göthe 10 Jahre alt.

Am 2. Jänner wird **Frankfurt** von den Franzosen unter *Soubise* besetzt.

Der Königslieutenant Graf *Thorane* in Göthe's Hause. Französisches Theater.

Der Knabe *Derones* und seine Schwester. Göthe's Fortschritte in der italienischen und französischen Sprache.

Am 13. April Schlacht bei Bergen, in welcher die Franzosen unter dem Marschall *Broglie* über die Alliirten unter Anführung des Herzogs *Ferdinand* von *Braunschweig* siegen, wogegen letzterer bei Minden am 1. August einen Sieg erkämpft, und die Franzosen zum Rückzuge über den Rhein zwingt.

Sieg der Oesterreicher über Friedrich den Grossen bei Kunersdorf am 12. Oktober. Der Dichter *Ewald* v. *Kleist* stirbt in Folge der bei Kunersdorf erhaltenen Wunden.

Am 11. Nov. Schiller zu Marbach geboren.

Lit. v. *Gerstenberg*, Tändeleien. *Hamann*, sokratische Denkwürdigkeiten. *Lessing*, Fabeln. 3 Bücher. *Nicolai*, Sammlung vermischter Schriften (1759 — 63). *Nicolai* mit *Lessing*, *Mendelssohn* und *Abbt*, Briefe die neueste Literatur betreffend (1759 — 1764). *Weisse*, Beitrag zum deutschen Theater.

1760.

Göthe 11 Jahre alt.

Bombardement von Dresden, 25. — 29. Juli. Friedrich siegt bei Liegnitz an der Katzbach und bei Torgau.

Lit. v. *Cronegk's* Schriften. *Ewald* v. *Kleist*, sämmtliche Werke. *Musäus*, Grandison der Zweite.

Göthe erhält Unterrichtsstunden im Zeichnen, in der Musik und englischen Sprache. Seine Sprachübungen: der polyglottische Roman.

1761.
Göthe 12 Jahre alt.

Joh. Eustach Graf v. *Görz* wird von der Herzogin *Amalie* nach Weimar berufen, um die Erziehung ihrer Söhne, der Herzoge *Carl August* und *Constantin* zu übernehmen, mit welchem Amte er durch 14 Jahre (bis 1775, wo er drei Monate vor dem Regierungsantritte Carl August's ehrenvoll mit einer lebenslänglichen Pension seines Amtes enthoben wurde) betraut war, und seine Zöglinge nach Jena, Carlsruhe und Paris begleitete.

Lit. Hamann, die Wolken. *Mendelssohn*, philosophische Schriften. *Joh. Elias Schlegel*, Werke. (1761 — 1770.) *Wieland*, poetische Schriften. *Rousseau*, Emil, ou de l'éducation.

Der Graf *Thorane* verlässt in der ersten Hälfte dieses Jahres Göthe's Haus. An seine Stelle zieht der Legationsrath *Joh. Friedrich Moritz* ein.

Göthe erhält bei Doct. *Albrecht* Unterricht im Hebräischen und den Schriften des alten Bundes. Seine biblischen Gedichte.

1762.
Göthe 13 Jahre alt.

Friedrich siegt bei Burkersdorf und sein Bruder Heinrich bei Freiberg.

In Russland folgt auf Elisabeth Peter III. aber schon nach 6 Monaten *Katharina II.*

Lit. Gessner's Schriften. *Hamann*, Kreuzzüge der Philologen.

Göthe wird im Fechten und Reiten unterrichtet. Er besorgt für seinen Vater verschiedene Commissionsgeschäfte in der Stadt, wodurch er mit Künstlern und Handwerkern in Berührung kommt, (der Juwelier Lautensack, der Maler Junker, u. a.) Seine Wanderungen in der Umgebung von Frankfurt.

1763.

Göthe 14 Jahre alt.

Der siebenjährige Krieg wird durch den Hubertsburger Frieden den 15. Februar beendet.

Lit. *Winckelmann* über die Empfindung des Schönen. *Zachariae's* sämmtliche poetische Schriften (1763 — 1765.)

Göthe's Bekanntwerden mit jungen Leuten aus den niederen Ständen. Das Verhältniss zu *Gretchen.*

1764.

Göthe 15 Jahre alt.

Am 3. April Krönungstag Kaiser *Joseph's II.*, und Göthe's Trennung vom *Gretchen.* — Krankheit. — Philosophische Studien. Lektüre lateinischer Classiker. Zeichnet Landschaften nach der Natur. Verhältniss zur Mutter und Schwester Cornelia. Reist zu Michaeli nach Leipzig auf die Akademie. Verhältniss zu Hofrath Böhme, Gellert, Professor Clodius.

Lit. *Joh. Georg Jacobi,* poetische Versuche. *Kant,* über das Gefühl des Schönen und Erhabenen. *Luise Karsch,* auserlesene Gedichte. Herausgegeben von Sulzer. v. *Thümmel,* Wilhelmine, ein prosaisch-komisches Gedicht. *Wieland,* Don Sylvio von Rosalva.

1765.

Göthe 16 Jahre alt.

Franz I. stirbt, ihm folgt *Joseph II.* als deutscher Kaiser.

Die Berg-Akademie zu Freiberg wird gestiftet am 4. Dezember.

Lit. *Abbt,* vom Verdienste. *Dusch,* sämmtliche poetische Werke. *Nicolai,* allgemeine deutsche Bibliothek (1765 — 1806.) *Wieland,* komische Erzählungen.

Zustand der damaligen deutschen Literatur und ihr Einfluss auf Göthe: Klopstock, Rabener, Gottsched, Breitinger, Günther, Schlosser, Haller, Ramler, Lessing, Mendelssohn, Nicolai, Weisse, Wieland, Gessner, Kleist u. a.

Göthe dichtet: die Höllenfahrt Christi. (Zuerst abgedruckt anfangs 1766, in den „Sichtbaren", einer Frankfurter Zeitschrift.)

1766.

Göthe 17 Jahre alt.

Lit. *Kant,* Träume eines Geistersehers, erläutert durch Träume aus der Metaphysik. *Lessing,* Laokoon, über die Grenzen der Malerei und Poesie. *Wieland,* Agathon. *Gleim,* Lieder nach Anakreon. *Herder,* über neue teutsche Literatur. Drei Fragmente. *Oliver Goldsmith,* the Vicar of Wakefield. *Wieland's* Uebersetzung des *Shakspeare* vollendet.

Göthe besucht die Zeichenakademie. Direktor *Oeser* und seine Tochter *Friederike.* Die Gemmensammlung, *Lippert.* Bekanntschaft mit *Behrisch.*

Winckelmann's Einfluss auf *Göthe.*

1767.
Göthe 18 Jahre alt.

Der Krieg der Engländer in Ostindien beginnt.

Niebuhr kehrt von seiner Reise nach Arabien und Aegypten nach sechsjähriger Abwesenheit zurück.

Lit. Giseke, poetische Werke. *Lavater*, Schweizerlieder. *Lessing*, Minna von Barnhelm; Hamburgische Dramaturgie. *Mendelssohn*, Phaedon, über die Unsterblichkeit der Seele. *Ramler*, Oden. *Ossian's* Gedichte, von *Denis* aus dem Englischen übersetzt. *Sterne*, sentimental journey through France and Italy.

Göthe besucht von Leipzig aus Dresden. Die Gemälde-Gallerie. Inspektor *Riedel*. Direktor v. *Hagedorn's* Bildersammlung.

In Leipzig Verhältniss zur Familie *Breitkopf*. — Theaterbesuch: Dem. *Schmehling*, nachmals als *Madame Mara* berühmt, und *Corona Schröter*.

Dichtet: An den Kuchenbäcker Händel (Parodie auf Prof. Clodius Medon). Drei Oden an Behrisch. Die Laune des Verliebten (Verhältniss zu Aennchen). Die Mitschuldigen.

1768.
Göthe 19 Jahre alt.

Der russisch-türkische Krieg beginnt.

Cook unternimmt von *Joseph Banks* und Doct. *Solander* begleitet die erste Reise um die Erde.

Erste Eisenbahn von *Edgeworth* angelegt.

Am 8. Juni wird *Winckelmann* in Triest ermordet. *Sterne* stirbt.

Lit. v. *Gerstenberg*, Ugolino, Tragödie. v. *Herder*, kritische Wälder. *Lavater*, Aussichten in die Ewigkeit. *Iselin*, die Geschichte der Menschheit. *Lessing*, Briefe antiquarischen Inhalts. *Wieland*, Idris, in 5 Gesängen; Musarion.

Von Göthe erscheint in erster Ausgabe das Leipziger Liederbuch mit Melodien von Bernh. Theodor Breitkopf und enthält folgende Gedichte: Neujahrslied; der wahre Genuss; die schöne Nacht; Verschiedene Drohung; Schadenfreude; Glück und Traum; Mädchenwünsche; Brautnacht; Kinderverstand; die Freuden; Scheintod; Beweggrund; Wechsel; Unschuld; der Misanthrop; Lebendiges Andenken; Liebe wider Willen; Glück der Entfernung; An Luna; Zueignung.

Der Kupferstecher *Stock* bei *Breitkopf*. *Göthe* radirt Landschaften und zieht sich eine Brustkrankheit und in deren Folge Halsgeschwüre zu.

Verlässt Leipzig und kommt am 1. September krank in Frankfurt an. — Fräulein v. *Klettenberg*. (Bekenntnisse einer schönen Seele im Wilhelm Meister.) Studirt magocabbalistische Werke.

Dichtet: An Zachariae. Epistel an Mademoiselle Oeser zu Leipzig.

1769.

Göthe 20 Jahre alt.

In Deutschland die ersten Blitzableiter errichtet.

Am 13. Dezember stirbt *Gellert*. Am 15. August wird *Napoleon Bonuparte*; am 25. August *Cuvier*; am 14. Sept. *Alexander* v. *Humboldt* geboren.

Lit. Gellert, sämmtliche Schriften. *Klopstock*, Hermannsschlacht. *Goldsmith*, the deserted village.

Göthe, zum Theil hergestellt, setzt seine religiös-philosophischen, kirchengeschichtlichen, alchymistischen, medizinischen Studien und Beschäftigungen sammt Zeichnen und Radiren fort. Verhältniss zu *Charitas Meixner*, einer Kaufmannstochter aus Worms, die durch drei Jahre im Hause des Leg. Rathes Moritz in Frankfurt verweilte.

1770.

Göthe 21 Jahre alt.

Lit. Der Göttinger Hainbund bildet sich. Die Herausgabe des Göttingér (1770 — 1801) und des Leipziger (1770 — 1775) Musen-Almanaches beginnt; dessgleichen *Claudius*, der Wandsbecker Bote (Zeitschrift 1770 — 1775). *Gellert*, moralische Vorlesungen. *Hermes*, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen. Von *Göthe* erscheint das Leipziger Liederbuch mit den Melodien von Breitkopf in erneuerter Ausgabe.

Göthe reist im Frühjahr zur Fortsetzung der Studien nach Strassburg. Umgang mit Medizinern, hört Chemie bei *Spielmann*, Anatomie bei *Lobstein*, Clinicum bei Doct. *Ehrmann*.

Feierlichkeiten bei Gelegenheit des Durchzuges der Erzherzogin *Marie Antoinette*, nachmaligen Königin von Frankreich. Die nach Raphael's Cartonen gewirkten Teppiche.

Göthe's Verhältniss zu *Salzmann*, *Lerse* und *Jung Stilling*. — Eindruck des Strassburger Münsters. Französischer Tanzmeister und seine Töchter *Emilie* und *Luzinde*.

Bekanntschaft und nähere Verbindung mit *Herder*, durch den Göthe mit *Goldsmith's*, Landprediger von Wakefield bekannt wird.

Landpartien durch Elsass und Lothringen. In der ersten Hälfte Oktober beginnt das Verhältniss zur *Friderike Brion* von Sesenheim.

Dichtet: Ein französisches Gedicht beim Durchzuge der Erzherzogin Marie Antoinette durch Strassburg. Die Lieder: „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg"; Blinde Kuh; „Erwache Friederike!"; „Berg auf und Berg ab"; „Als ich in Saarbrücken war"; An Friederike; Ueber Tisch; Nach Sesenheim; Der Abschied; Willkomm und Abschied; Mit einem gemalten Bande; Die Linde; „Ein grauer, trüber Morgen".

1771.

Göthe 22 Jahre alt.

Göthe's Grossvater *Johann Wolfgang Textor* stirbt am 8. Februar, 78 Jahre alt; den 22. März *Rabener*.

Lit. Klopstock, Oden und Elegien. *Sophie Laroche*, Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Herausgegeben von Wieland. *Lavater*, Christliche Lieder; *Lessing*, sämmtliche Schriften (1771 — 1794). *Sulzer*, allgemeine Theorie der schönen Künste. *Wieland*, der neue Amadis.

Göthe's Interesse für Volkspoesie, für *Homer*, *Ossian*, (Uebersetzung der „Gesänge von Selma"). — Uebergang von der französischen Literatur (Montagne, Amyot, Rabelais, Marot, Voltaire, Rousseau, Diderot) zu *Shakspeare* und der englischen Literatur.

Anfänge des Götz von Berlichingen, Faust und Julius Cäsar.

Göthe promovirt am 6. August. — Bekanntschaft mit *Lenz*, *Koch*, *Oberlin*. Verlässt Strassburg. Trennung von *Friederike*. Besucht in Manheim den Antikensaal.

In Frankfurt, wo er am 31. August als Advokat vereidigt wird, Bekanntschaft mit den Gebrüdern *Schlosser* und mit *Merk*. Einfluss von *Hamann's* Schriften.

Schreibt den Aufsatz: Ueber deutsche Baukunst. Brief eines Landgeistlichen an seinen Amtsbruder. Zwei wichtige biblische Fragen. Dichtet: Mailied. An Liebchen. Auf einem Baum im Wäldchen bei Sesenheim. An die Entfernte. Wonne der Wehmuth. Jägers Abendlied. Der Wanderer. Wanderers Sturmlied. Rastlose Liebe. Gellert's Monument von Oeser. Der Dem. Schmehling.

1772.

Göthe 23 Jahre alt.

Die erste Theilung Polens.

Cook unternimmt in Begleitung des *Joh. Reinhold Forster* und seines Sohnes *Joh. Georg Adam F.* so wie *A. Sparmann's* die zweite Reise um die Erde.

Mesmer macht den thierischen Magnetismus bekannt.

Lit. *Klopstock*, David. *Lessing*, Emilia Galotti. *Rabener* Briefe, herausgegeben von Weisse. *Ramler*, lyrische Gedichte. v. *Schlözer*, Universalgeschichte. *Weisse*, lyrische Gedichte. v. *Herder*, Ueber den Ursprung der Sprache. *Zachariae*, sämmtl. poetische Schriften.

Wieland kommt mit dem Charakter eines herzoglich Weimar'schen Hofrathes als Erzieher der Prinzen nach Weimar, wo er bis zu seinem Tode verbleibt.

Göthe seit Ostern beim Reichskammergericht in Wetzlar. Bekanntschaft mit *Gotter*. Beziehung zum Göttinger Dichterbunde.

Verhältniss zu *Charlotte*, der mit dem Bremischen Gesandtschaftssekretär *A. Kestner* verlobten Tochter des Amtmanns Buff zu Wetzlar.

Macht mit *Schlosser* und *Merk* einen Ausflug nach Giessen. Hier Bekanntschaft mit *Höpfner*. Die Frankfurter gelehrten Anzeigen.

Verlässt im Spätsommer Wetzlar. Trennung von *Lotte*. Reist nach dem Rhein zur Familie *Laroche* in Ehrenbreitstein, wo sich gleichzeitig die Familien *Jacobi* und *Merk* einfinden. Laroche's älteste Tochter *Maximiliane*, später verehelichte *Brentano*. Göthe kehrt nach Frankfurt zurück und widmet sich der Advocatur.

Uebersetzt: the deserted village von Goldsmith. Recensionen in die Frankfurter gelehrten Anzeigen. Götz von Berlichingen.

1773.

Göthe 24 Jahre alt.

Lit. *Klopstock's* Messias vollendet. *Bürger* dichtet seine Leonore. *Nicolai*, Leben und Meinungen des Mag. Sebaldus Nothanker. *Wieland* beginnt die Herausgabe des deutschen Merkur. 17 Jahrg. von 1773 — 1780. Neuer deutscher Merkur, 21 Jahrg. 1790 — 1810.

Wieland's Alceste wird am 29. Mai zum ersten Male auf dem Weimarer Hoftheater aufgeführt.

Herder gibt mit *Göthe* Blätter für deutsche Art und Kunst heraus.

Göthe's Schwester *Cornelia* an *Joh. Georg Schlosser* vermählt, verlässt am 14. November Frankfurt und zieht nach Emmendingen.

Göthe's Verkehr mit seinen Freunden: *Horn*, *Riese*, *Crespel*, *Crespel's* Schwestern, mit *Friedr. H. Jacobi's* Gattin, dessen Tante *Johanna Fahlmer* (nachmals verehelichter Schlosser) und den Schwestern *Gerock* aus Frankfurt. Gesellschaftliche Vergnügungen. (*Anna Sibylla Münch*).

Plan zu einem dramatischen Gedichte: Mahomet, woraus „Mahomets Gesang" sich erhalten. Götter, Helden und Wieland. (Wieland's Alceste.) Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilen. P. Brey. An Lottchen. Das garstige Gesicht. Elysium. An Lina. Pilgers Morgenlied.

1774.

Göthe 25 Jahre alt.

Ludwig XVI., König von Frankreich, kommt zur Regierung.

Lit. *Denis*, Bardengesänge und geistliche Lieder. v. *Herder*, älteste Urkunde des Menschengeschlechts. *Klopstock*, deutsche Gelehrtenrepublik. *Justus Möser*, patriotische Phantasien. *Wieland's* Abderiten und das vierte Memoire von *Beaumarchais*.

In Weimar brennt am 6. Mai das herzogliche Schloss ab, wobei auch das Hoftheater ein Raub der Flammen wird.

Carl Ludwig v. Knebel übernimmt die Erziehung des jüngeren Prinzen *Constantin* von Weimar.

Göthe's Verhältniss zu *Maximiliane Laroche*, nunmehr an den Banquier *Brentano* zu Frankfurt vermählt; ferner zu *Klinger*, *Wagner* und *Lenz*. Briefwechsel mit *Klopstock* und *Lavater*.

Ende Juni kommt *Lavater* zu *Göthe*, der ihn nach Ems begleitet. *Basedow*, in Frankfurt angekommen, reist

ebenfalls nach Ems zu Lavater, wohin nun Göthe nochmals nachreiset und dann in Gemeinschaft Beider nach Coblenz fährt (Diné zu Coblenz). In Cöln erstes Begegnen mit *Friedrich Jacobi*. Ausflug nach Elberfeld zu Freund *Jung Stilling*.

Im Spätjahr *Klopstock* und *Carl* v. *Salis-Marschlins* bei Göthe.

Im Dezember kommt v. *Knebel* mit den beiden Prinzen von Weimar in Frankfurt an, Göthe wird ihnen vorgestellt. Reist ihnen nach Mainz nach.

Fräulein *Klettenberg* stirbt den 13. Dezember. — Einfluss der Schriften des *Justus Möser* und *Spinoza* auf *Göthe*.

Im Winter beginnt das Verhältniss zu *Lili* (Elisabeth Schönemann, geboren am 23. Juni 1758).

Dichtet: Leiden des jungen Werthers. (Selbstmord des Rechts-Consulenten Carl Wilh. Jerusalem zu Wetzlar). Clavigo. Prolog zu Bahrdt's Offenbarungen. Satyros. Fragmente des ewigen Juden. Prometheus. Die ältesten Szenen des Faust. Epistel an Gotter bei Uebersendung des Götz. Diné zu Coblenz. Dem Passavant- und Schüblerischen Brautpaare. Mit einem goldenen Halskettchen. Geistesgruss. Bei Uebersendung eines Bildes. Der König von Thule. Der untreue Knabe. Kunstlieder: Künstlers Morgenlied; Monolog des Liebhabers; Kenner und Künstler; Kenner und Enthusiast; Sendschreiben; Künstlers Fug und Recht; guter Rath. — An Schwager Kronos. Stammbuch Joh. Pet. Reynier's. Der Musensohn.

II.

Göthe's erster Aufenthalt in Weimar 1775 — 1786.

1775.

Göthe 26 Jahre alt.

Anfang des nordamerikanischen Freiheitskampfes.

Elektrophor von *Volta* in Pavia erfunden.

Lit. Claudius, Werke (1775 — 1812). *Engel*, Philosophie für die Welt. *Lavater*, physiognomische Fragmente (1775 — 1778). v. *Schlözer*, Briefwechsel (1775 — 1782).

Am 3. September übernimmt *Carl August* die Regierung von seiner Mutter, der Herzogin Amalie, und vermählt sich am 3. Oktober mit *Luise*, gebornen Landgräfin von Hessen-Darmstadt (geb. den 30. Jänner 1757).

Der Regierungs-Assessor *Friedr. Hildebrand* v. Einsiedel wird zum Hofrath und *Bertuch* zum Rath und geheimen Cabinets-Sekretär des Herzogs von Weimar ernannt.

Chr. Jos. Jagemann kommt als Privatbibliothekär der Herzogin Amalie, der Maler *Kraus* als herzogl. Rath nach Weimar.

Göthe erhält Besuche von *Friedrich Jacobi*, Doct. *Zimmermann* und *Jung Stilling*, welch' Letzterer in Göthe's Hause eine verunglückte Augenoperation vornimmt. Das Verhältniss zu *Lili* wird fortgesetzt. Im Frühling häufiger Aufenthalt in dem nahen Offenbach beim Componisten *Joh. André.* Pfarrer *Ewald*. *Lili's* siebzehnter Geburtstag. („Sie kommt nicht.") Demoiselle *Delf*.

Im Juni Ankunft der beiden Grafen *Stolberg* bei Göthe, der in ihrer Gesellschaft eine Reise in die Schweiz unternimmt. Besuche bei der Schwester Cornelia, bei *Lavater* und *Bodmer*.

Zurückgekehrt beginnt Göthe am Egmont. Spinoza's Einfluss. Das Dämonische.

Briefwechsel mit *Auguste* Gräfin v. *Stolberg* (gestorben 1835, 82 Jahre alt).

Am 12. Oktober stellt sich *Göthe* dem Herzoge von Weimar und seiner Gemahlin, auf der Durchreise durch Frankfurt, vor.

Entsagt der *Lili* und kommt am 7. November in Weimar an.

Erwin und Elmire. Claudine von Villabella. Briefe aus der Schweiz. Dritte Wallfahrt nach Erwin's Grabe. Künstlers Abendlied. Künstlers Erdewallen. Hanswurst's Hochzeit. Stella. Lieder an Lili: Neue Liebe, neues Leben; An Belinden; Auf dem See; Vom Berge; An ein goldenes Herz; Lili's Park; Wehmuth. — Hoffnung. Herbstgefühl. Bundeslied (zu *Ewald's Hochzeit 10. Sept.*) *Das Veilchen. Heidenröslein. Frech und froh. Klaggesang der edeln Frauen des Asan Aga. Aus den Leiden des jungen Werther. Der Unberufene. Hofleben.*

1776.

Göthe 27 Jahre alt.

Dreizehn nordamerikanische Provinzen erklären sich für unabhängig von England.

Cook unternimmt seine dritte und letzte Reise um die Welt.

Lit. *Boie*, deutsches Museum. 1776 — 1788. Neues deutsches M. 1789 — 1791. *Leisewitz*, Julius von Tarent. Trauerspiel. *Miller*, Siegwart, eine Klostergeschichte; Briefwechsel dreier akademischer Freunde. *Joh. Heinrich Voss*, Musenalmanach 1776 — 1800. *Weisse*, Trauerspiele. *Winckelmann*, Geschichte der Kunst des Alterthums.

Am 11. Juni wird *Göthe* zum Weimar'schen geheimen Legationsrath mit Sitz und Stimme im Geheimeraths-Collegium ernannt.

Hofrath v. *Einsiedel* wird Kammerherr bei dem Hofstaate der Herzogin Amalie.

Am 2. Oktober kommt *Herder* als Hofprediger, General-Superintendent und Ober-Consistorialrath nach Weimar.

Göthe's Verhältniss zur herzoglichen Familie, zu *Wieland*. Liebhabertheater. Besuche von Freunden in Weimar: *Lenz*, *Klinger*, *Kaufmann*, *Gleim* u. a. Heitere und ungebundene Lebensweise am Weimarer Hofe. Nachtheilige Gerüchte hierüber in der Fremde. *Klopstock's* Warnungsschreiben und daraus hervorgehendes Zerwürfniss mit *Göthe*.

Verhältniss zu *Charlotte* v. *Stein*, der ältesten Tochter des Hofmarschalls v. *Schardt*, geboren den 25. Dezember 1742, seit 8. Mai 1764 vermählt an den herzoglichen Stallmeister Baron *Friedrich* v. *Stein*.

Corona Schröter, Kammersängerin zu Weimar.

Göthe nimmt am 16. April den Garten jenseits der Ilm, über den Wiesen des unteren Parks in Besitz.

Dichtet: Dem Schicksal (Einschränkung). Seefahrt. Muth. Erklärung eines alten Holzschnittes, vorstellend Hans Sachsens poetische Sendung. Proserpina. Adler und Taube. Die Geschwister. Plan zur Iphigenie. Ferner aus den Briefen an Frau v. Stein: Wanderers Nachtlied; „Warum gabst du uns die tiefen Blicke"; Beim Zeichnen; Nach dem Wiedersehn; Mit einem Glas; An den Geist des Johannes Secundus (Liebebedürfniss).

1777.

Göthe 28 Jahre alt.

Den 8. Juni stirbt Göthe's Schwester *Cornelia*, und am 12. Dezember *Haller*.

Lit. v. *Dalberg* (später Grossherzog von Frankfurt) Betrachtungen über das Universum. *Gessner's* Schriften 1777 — 78. v. *Göckingk*, Lieder zweier Liebenden. *Jung Stilling's* Leben, u. d. Titel: Heinrich Stilling's Jugend, Jünglingsjahre und Wanderschaft. (1777 — 1789.) *Weisse*, komische Opern.

Adolf Freiherr v. *Knigge* tritt als Kammerherr in die Dienste des Weimar'schen Hofes.

Göthe mit der Einrichtung seines Gartenhauses und mit der Anlage seines Parkes beschäftigt. Im September besucht *Merk* den Herzog und Göthen auf der Wartburg. Im November unternimmt Göthe die Harzreise (in Wernigerode der junge Wertherkranke *Plessing*, Sohn des Superintendenten), besteigt am 10. Dezember den Brocken und kehrt am 16. nach Weimar zurück.

Schreibt die Oper Lila und den Triumph der Empfindsamkeit. Anfänge zum Wilhelm Meister und Tasso. Dichtet die Ode: Harzreise im Winter. Sorge. Beherzigung. Ein gleiches. Erinnerung. Götterlieblinge.

1778.

Göthe 29 Jahre alt.

Der baierische Erbfolgekrieg. Friedrich II. rückt in Böhmen ein.

Am 18. Jänner stirbt *Linné*; am 30. Mai *Voltaire*; am 2. Juli *Rousseau*.

Lit. Bürger, Gedichte. *Herder*, Volkslieder. *Lessing*, Anti-Götze. *Meissner*, Skizzen. *Musäus*, physiognomische Reisen. v. *Nicolay*, vermischte Gedichte. *Wieland*, Gedichte. *H. Ott. Reichard*, Olla Potrida, eine Zeitschrift.

Göthe macht in Begleitung des Herzogs vom 10. Mai bis 1. Juni eine Reise nach Berlin. *Friedrich* der Grosse. *Luise Karsch.*

In Weimar beginnt der Neubau des abgebrannten Residenzschlosses.

Der Graf von *Görz* verlässt Weimar und tritt in die Dienste Friedrich's II.

Das erste Buch von Wilhelm Meister beendet. Die Oper Lila umgearbeitet. Einige neue Szenen am Egmont geschrieben. Studium der Geschichte Herzogs Bernhard's von Weimar. Dichtet die Ballade der Fischer. Physiognomische Reisen. Dem Herzog Carl August. An den Mond („Füllest wieder 's liebe Thal"). Aus dem Briefwechsel mit Frau v. Stein: Grabschrift; Mit einer Hyacinthe; Warnung.

1779.

Göthe 30 Jahre alt.

Der bairische Erbfolgekrieg durch den Frieden zu Teschen beendet.

Cook kommt auf der Insel Owaihi um.

Lit. Gotter, Singspiele. *Friedr. Heinr. Jacobi*, Woldemar. *Sophie Laroche*, Rosaliens Briefe. *Lessing*, Nathan der Weise. *Müller*, Siegfried von Lindenberg. *Joh. Georg Schlosser*, kleine Schriften. *Christian* u. *Fr. Leopold* Grafen zu *Stolberg*, Gedichte.

Friedr. Jacobi's Roman Woldemar gibt Veranlassung zu einem Zerwürfniss mit *Göthe*.

Bode kommt nach Weimar, an den Hof der Herzogin Amalie.

Das neue Schauspielhaus in Weimar wird gebaut.

Göthe wird an seinem Geburtstag wirklicher geheimer Rath und unternimmt im September in Gesellschaft des Herzogs die zweite Schweizerreise. Besucht in Frankfurt seine Aeltern; in Zürich den Freund *Lavater*; in Stuttgart die Carls-Akademie, unter deren Zöglingen sich damals *Schiller* befand; in Emmendingen das Grab seiner Schwester und seinen Schwager *Joh. Georg Schlosser*, seit 24. Sept. 1778 mit *Johanna Fahlmer* verehelicht. Wiedersehen der *Friederike* in Sesenheim und der *Lili*, nunmehr verehelichten v. *Türkheim* in Strassburg.

Iphigenie in Prosa vollendet. An Egmont fortgefahren. Jery und Bätely. Aus den Briefen an Frau v. Stein: Neujahrsgruss; Frühlingsgruss; Kleine Herzen; An Himburg; Gesang der Geister über den Wassern (zwischen den Berner Gletschern nach Besichtigung des Staubbaches gedichtet).

1780.

Göthe 31 Jahre alt.

Maria Theresia stirbt am 29. November. *Joseph's II.* Reformen beginnen.

Herschel entdeckt den Uranus am 13. März.

Lit. *Abbt*, vermischte Schriften 1780 — 1790. v. *Göckingk*, Gedichte. v. *Herder*, Briefe über das Studium der Theologie. *Langbein*, Gedichte. *Lessing*, die Erziehung des Menschengeschlechts. *Justus Möser*, Osnabrückische Geschichte. *Johannes* v. *Müller*, Schweizergeschichte.

Göthe kehrt am 13. Jänner von der Schweizerreise zurück. Eine neue Epoche in des Herzogs und seinem eigenen Leben beginnt.

Professor *Oeser* in Weimar.

Göthe mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt.

Redigirt die zweite Abtheilung der Briefe (an Frau v. Stein) aus der Schweiz. Schreibt: Die Vögel. Das Neueste von Plundersweilen. Aus den Briefen an Frau v. Stein: Anrufung; Gnomische Verse; Scherze; Meine Göttinn; Elfenliedchen. Mit einem Straus; Heitere Epistel; An meine Bäume.

1781.

Göthe 32 Jahre alt.

Am 15. Februar stirbt *Lessing*, 52 Jahre alt.

Lit. *Friedr. Heinr. Jacobi*, Allwill's Briefsammlung. *Kant*, Kritik der reinen Vernunft. *Lavater*, Poesien.

v. *Matthisson*, Lieder. *Meissner*, Alcibiades. v. *Schiller*, die Räuber. *Wieland*, Oberon. *Jerusalem*, über die teutsche Sprache und Literatur. *Justus Möser*, Schreiben über die teutsche Sprache und Literatur. (Die beiden letztern Schriften veranlasst durch Friedrich's des Grossen Urtheil über die teutsche Literatur.) *Johann Georg Forster's* Uebersetzung von Cook's letzter Reise.

Die Herzogin Amalie gründet das Tiefurter Journal, wovon am 18. August das erste Blatt herausgegeben wird.

Göthe macht unter Hofrath *Loder's* Anleitung osteologische und anatomische Studien. Verhältniss zum Musiker *Kayser*.

Vollendet den Tasso in Prosa. Anfänge des Elpenor. Redoutengedichte: Aufzug des Winters; Aufzug der vier Weltalter; Ein Zug Lappländer. Epiphanias. Die Nektartropfen. Balladen zum Singspiel die Fischerin: Erlkönig; Der Wassermann; Die drei Fragen; Brautlied; Die lustige Hochzeit. In das Tiefurter Journal: An Lida; Nachtgedanken; Der Becher; An die Cicade. Schreibt ein Gespräch über die teutsche Literatur. (Veranlasst durch Friedrich's II. Urtheil über den Götz v. Berlichingen.) Plan zum Roman über das Weltall.

1782.

Göthe 33 Jahre alt.

Göthe's Vater stirbt am 25. Mai, 72 Jahre alt.

Lit. *Joh. Andr. Cramer*, Gedichte. v. *Herder*, Geist der hebräischen Poesie. *Sophie Laroche*, moralische Erzählungen. *Musäus*, Volksmährchen der Teutschen.

Göthe erhält den Vorsitz in der herzoglichen Kammer und wird in den Adelstand erhoben. — Durch Amtsgeschäfte vielseitig in Anspruch genommen. Beschäftigt sich eifrig mit Geologie und dem Studium des Bau's organischer Wesen.

Wiederanknüpfung des Verhältnisses zu *Friedrich H. Jacobi.*

Gedichte zu den Redoutenaufzügen: Der weiblichen Tugenden; Des Amors. Auf Mieding's Tod. (Theatermeister zu Weimar gest. 16. März.) Das Göttliche. Grenzen der Menschheit. Ganymed. Epigramme „antiker Form sich nähernd“: Anakreons Grab; Die Geschwister; Die Lehrer; Dem Ackermann; Erkanntes Glück; Ferne; Geweihter Platz; der Park; Heilige Familie; Einsamkeit; Erwählter Fels; Philomele; Ländliches Glück; Versuchung. Der Dichter im Staatswagen (Briefe an Frau v. Stein.) Versus memoriales (unter dem Titel „Beitrag zur Kalenderkunde“ für das Tiefurter Journal). Das Gänschen im Domino und an die Theegesellschaft. (Sonnabendliche Vormittagsgesellschaften bei Fräulein Luise v. Göchhausen, Hofdame der Herzogin Amalie.) Das Singspiel: „Die Fischerin“ vollendet, (am 22. Juli das erste Mal im Tiefurter Park aufgeführt). Zweites und drittes Buch des Wilhelm Meister. Den Werther vervollständigt.

1783.

Göthe 34 Jahre alt.

Die Unabhängigkeit der vereinigten Staaten von Nord-Amerika wird von England im Frieden zu Versailles, 3. September, anerkannt.

Erdbeben in Messina und Calabrien.

Montgolfier erfindet den Luftballon.

Am 2. Februar wird *Carl Friedrich*, Erbprinz von Weimar geboren.

Lit. v. *Einsiedel*, neueste vermischte Schriften. *Hölty* (gest. 1776), Gedichte. Herausgeg. von Joh. Heinr. Voss und Fr. Leopold Gr. zu Stolberg. *Jean Paul Friedrich Richter*, grönländische Prozesse. v. *Schiller*, die Verschwörung des Fiesko. *Gotter*, Alzire und *J. H. Voss*, Luise.

Göthe's Grossmutter, *Anna Marg. Textor*, geb. Lindheimer, stirbt am 18. April, 72 Jahre alt.

Göthe unternimmt, von seinem Zögling und Hausgenossen, *Fritz* v. *Stein*, (geb. zu Weimar den 27. Oktober 1773 — gest. den 3. Juli 1844, als General-Landschafts-Repräsentant etc. in Schlesien) begleitet, im August eine Erholungsreise nach Göttingen, Cassel und auf den Brocken, kehrt am 7. Oktober nach Weimar zurück. Besucht die naturhistorischen Sammlungen, macht geologische Studien.

Gedicht: Zur Feier der Geburtsstunde des Erbprinzen. Zwei Akte von Elpenor geendet. Ilmenau. (Zu Carl August's Geburtstag.) Wanderers Nachtlied. („Ueber allen Gipfeln ist Ruh,"). Viertes Buch von Wilhelm Meister. Balladen dazu: Der Sänger; Der Harfenspieler; Mignon.

1784.

Göthe 35 Jahre alt.

Die Engländer erwerben durch den Frieden von Mangalore den grössten Theil des Reiches von Mysore.

Lit. v. *Herder*, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (1784 — 1791). v. *Schiller*, Kabale und Liebe. v. *Zimmermann*, über die Einsamkeit. 4 B. *Hamann*, Jerusalem. (Gegen Mendelssohn).

Das Liebhabertheater in Weimar hört auf, wogegen der Wiener Entrepreneur *Bellomo* bis 1791 die Leitung des Theaters übernimmt.

Wiederaufnahme des Ilmenauer Bergwerks. Am 24. Februar hält *Göthe* die Eröffnungsrede. Setzt seine Studien über Geologie unter *Voigt's*, über Osteologie und Anatomie unter *Loder's*, und über Botanik unter Dr. *Buchholz's* Anleitung fort. Unter des Letzteren Aufsicht wird in Weimar ein botanischer Garten angelegt.

Enges Freundschaftsverhältniss zu *Herder*. Besuche der beiden Grafen zu *Stolberg*, *Friedr. H. Jacobi* und *Claudius*.

Das Redoutengedicht: Der Planetentanz. Aufsatz über den Zwischenknochen. Das fünfte Buch von Wilhelm Meister. Philine. Dichtet mehrere Oktaven zu den „Geheimnissen“; Für ewig; Die Zueignung, u. a. m. Ebenso einige Epigramme. (S. Briefe an Fr. v. Stein.)

1785.

Göthe 36 Jahre alt.

Der deutsche Fürstenbund wird von Friedrich II. gegen Oesterreich gestiftet.

Herschel errichtet sein grosses Spiegelteleskop.

Am 4. April: *Bettina Brentano*, die Enkelin der Sophie Laroche und Tochter der Maximiliane B. geboren.

In Paris ereignet sich im Juli die berüchtigte Halsbandgeschichte durch die Gräfin de la *Motte* in Verbindung mit dem Grafen *Cagliostro* (Giuseppe Balsamo), der sich als Wiederhersteller der aegyptischen Maurerei den Namen *Gross-Cophta* beigelegt hatte.

Lit. Bürger, poetische Blumenlese (1785 — 91). *Götz*, vermischte Gedichte. Herausgegeben von Ramler. v. *Herder*, zerstreute Blätter 1785 — 91. *Iffland*, die Jäger, Sittengemälde. *Sophie Laroche*, Briefe an Lina. *Mendelssohn*, Morgenstunden. *Carl Philipp Moritz*, Anton Reiser. Ein psychologischer Roman. *Friedr. Heinr. Jacobi*, über die Lehre des Spinoza in Briefen an Moses Mendelssohn. v. *Schiller*, Thalia 1785 — 91. Neue Thalia 1792 — 93. *Joh. Heinr. Voss*, Gedichte.

Schiller wird Weimar'scher Rath.

Göthe setzt unter *Büttner's* Leitung die botanischen Studien fort. Beschäftigt sich viel mit *Shakspeare's* Hamlet.

Frau von *Imhof*, Schwester der Frau von Stein, lässt sich bleibend in Weimar nieder und vermehrt den kleinen Kreis der mit Göthe enger Verbundenen.

Göthe macht in *Knebel's* Begleitung die Reise nach Carlsbad, geologische Beobachtungen am Fichtelgebirge anstellend.

Episches Gedicht: Die Geheimnisse. Gedicht auf den Tod des Herzogs Leopold von Braunschweig (Bruders der Herzogin Amalie). In das Stammbuch des Fritz von Stein. In das Stammbuch der Gräfin Tina Brühl. Die Operette: Scherz, List und Rache. Endigt das sechste Buch des Wilhelm Meister. Das Lied: „Nur wer die Sehnsucht kennt.“

III.

Von der ersten Reise nach Italien bis zur gemeinsamen Thätigkeit mit Schiller 1786 — 1794.

1786.

Göthe 37 Jahre alt.

Am 4. Jänner stirbt *Moses Mendelssohn*, und am 17. August *Friedrich* der Grosse.

Lit. Kant, metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. *Moritz*, Denkwürdigkeiten. *Schröder*, Beitrag zur teutschen Bühne. *Lavater's* Pontius Pilatus vollendet.

Der Engländer *Charles Gore*, Philipp Hakert's Freund und Reisegenosse, besucht mit seinen Töchtern *Elisa* und *Emilie* den Weimarer Hof, und siedelt sich später bleibend in Weimar an, den geselligen Kreis der Herzogin Amalie als beständiges Mitglied belebend.

Göthe beschäftigt sich fortwährend mit botanischen Studien, die Metamorphose der Pflanzen insbesondere berücksichtigend.

Trennt sich nach dem Erscheinen des „Pontius Pilatus“ von *Lavater*.

Redigirt die ersten Bände seiner bei *Göschen* in Leipzig erscheinenden Schriften und schreibt am siebenten Buche von Wilhelm Meister fort.

Reist nach Carlsbad in Begleitung des Herzogs, der bei seiner Abreise von da mit dem von Göthe gedichteten *„Abschiede im Namen der Engelhäuser Bäuerinnen“* überrascht wird.

Göthe reist dann am 3. September von Carlsbad aus nach Italien. Kommt am 28. September in Venedig, am 1. November in Rom an. Verhältniss zum Maler *J. H. Wilh. Tischbein*. Wird Mitglied der Arcadia.

Schreibt in Italien seine Iphigenie in Versen. Plan zu einer Iphigenie in Delphi.

1787.

Göthe 38 Jahre alt.

Krieg der Pforte mit Russland und Oesterreich.

Chladni's Entdeckungen über die Theorie des Klanges. *Herschel* entdeckt zwei zum Uranus gehörige Nebenplaneten, denen später noch vier folgen.

Am 2. März stirbt *Gessner* und am 28. Oktober *Joh. Carl Musaeus* (geb. 1735 zu Jena, seit 1763 in Weimar als Pagenhofmeister, und seit 1769 Professor am Gymnasium.)

Lit. *Gotter*, Gedichte und Dramen. *Heinse*, Ardinghello. v. *Herder*, Gott. Einige Gespräche. *Friedr. Heinr. Jacobi*, David Hume, über den Glauben. v. *Kotzebue*, kleine gesammelte Schriften. *Meyern*, Dya-Na-Sore, oder die Wanderer. v. *Schiller*, Don Carlos.

Schiller kommt nach Weimar.

Göthe in Rom. Verhältniss zu *Carl Philipp Moritz*, zur *Angelica Kaufmann*.

Reist am 21. Februar mit *Tischbein* nach Neapel. Verhältniss zum Landschaftsmaler *Philipp Hackert*. Geht am 29. März in Begleitung des Landschaftsmalers *Kniep* nach Sicilien. Besucht in Palermo *Cagliostro's* Verwandte. Stellt in Segest den Grundgedanken fest zur Lehre der Pflanzen-Metamorphose. Kehrt Mitte Mai nach Neapel zurück, von wo er am 3. Juni nach Rom abreist. Verbindungen mit Künstlern. Kunststudien. Der Maler *Hirt*. *Heinrich Meyer*. Im November kommt der Componist *Kayser* in Rom an.

Den Tasso in Verse zu bringen angefangen. Anfänge einer Tragödie: Nausikaa. Einiges an Wilhelm Meister gethan. Egmont vollendet. Die Opern: Claudine von Villabella und Erwin und Elmire umzuarbeiten angefangen.

1788.

Göthe 39 Jahre alt.

Am 16. April stirbt *Buffon*, und am 21. Juni *Hamann*, der Magus aus Norden.

Am 22. Jänner Lord *Byron* geboren.

Erstes Dampfboot von *Miller* zu Dumfries in Schottland erfunden.

Lit. *Kant*, Kritik der praktischen Vernunft. Freih. v. *Knigge*, über den Umgang mit Menschen. *Kosegarten*, Dichtungen. *Moritz*, über die bildende Nachahmung des Schönen. *Jean Paul*, Auswahl aus des Teufels Papieren, v. *Schiller*, Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. *Fr. Leopold* Graf zu *Stolberg*, die Insel. Gedicht.

Göthe bringt den Carneval in Rom zu. Reist am 22. April ab, und kommt am 18. Juni in Weimar an.

Herder reist am 6. August, und die Herzogin *Amalie* am 15. August nach Italien ab.

In der ersten Hälfte Septembers besucht *Göthe* die v. *Lengefeld*'sche Familie in Rudolstadt, und trifft hier das erste Mal mit *Schiller* zusammen, der bald darauf als Professor der Geschichte an die Universität Jena berufen wird.

Im Dezember kommt *C. Ph. Moritz* aus Italien nach Weimar, und wird im März 1789 zum Professor der Alterthumskunde und der Theorie der schönen Künste an der Akademie zu Berlin ernannt. (Stirbt am 26. Juni 1793.)

Göthe wird seines Amtes als Kammer-Präsident enthoben. Verhältniss zu *Christiane Vulpius*, der Schwester des herzogl. Weimar'schen Rathes und Bibliothekars *Vulpius* in Weimar, des Verfassers des Rinaldo u. a.

Redigirt den achten Band seiner Schriften. Die Opern Erwin und Elmire, und Claudine von Villabella beendigt. Schreibt die Aufsätze: Frauenrollen auf dem römischen Theater durch Männer gespielt. Zur Theorie der bildenden Künste; Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Styl; Von Arabesken. Dichtet die Römischen Elegien; Ferner die Gedichte: Amor als Gast; Amor als Landschaftsmaler; KünstlersApotheose; Morgenklagen. — Plan zu einer weiteren Ausarbeitung des Faust, und einige Scenen davon geschrieben. Die Scene der Hexenküche im Garten Borghese ausgeführt. Tasso fortgesetzt und den Plan vervollständigt.

1789.

Göthe 40 Jahre alt.

Anfang der französischen Revolution. Versammlung der Reichsstände in Versailles. Der dritte Stand erklärt sich als National-Versammlung. Stürmung der Bastille den 14. Juli.

Lit. *Pfeffel,* poetische Versuche. v. *Schiller,* der Geisterseher. *Bernardin de St. Pierre,* Paul et Virginie und die englische Uebersetzung der Sakontala von *William John.*

Am 5. Jänner kommt *Herder* in Gesellschaft der Herzogin *Amalie* in Neapel an, kehrt am 19. Februar nach Rom zurück, von wo er am 15. Mai abreist und im Juli wieder in Weimar ankommt. Er wird bald darauf zum Vice-Präsidenten des Ober-Consistoriums ernannt.

Am 25. Dezember *Göthe's* Sohn, *August,* geboren.

Tasso vollendet. Römisches Carneval. Stammbaum Caglioströ's. Cophtisches Lied; Ein gleiches. Schreibt den Gross-Cophta. Die ungleichen Hausgenossen; so wie den Aufsatz: Ueber Christus und die zwölf Apostel.

1790.

Göthe 41 Jahre alt.

Am 20. Februar stirbt *Joseph II.,* am 17. April *Franklin,* und am 25. Juli *Basedow.*

Lit. *Fessler,* Mark-Aurel. *Kant,* Kritik der Urtheilskraft. *Friedrich August Müller,* Adalbert, der Wilde. Gedicht in 12 Gesängen. Richard Löwenherz. Gedicht in 7 Büchern. *Joach. Christoph Schulz,* Leopoldine. Roman. *Leonhard Wächter* (pseud. Veit Weber) Sagen der Vorzeit 1790 — 99. v. *Kotzebue* lässt seinen berüchtigten: „Dr. *Bahrdt* mit der eisernen Stirn“ unter *Knigge's* Namen erscheinen; *Bahrdt* wird darüber wahnsinnig, *Knigge* hingegen lehnt jeden Antheil an dieser Schrift entschieden ab.

Schiller verehelicht sich mit Fräulein v. *Lengefeld*, Schwester der Frau v. *Wolzogen*.

Göthe reist in der zweiten Hälfte März der aus Italien rückkehrenden Herzogin nach Venedig entgegen. — Der Schafschädel auf Lido. — Am 6. Mai Ankunft der Herzogin *Amalie* in Venedig, in ihrem Gefolge *Heinrich Meyer*. Ausflug nach Mantua. — Anfangs Juni Wiederankunft in Weimar. Kaum angelangt, wird Göthe vom Herzog nach Schlesien in's Lager berufen. Studirt in Breslau vergleichende Anatomie. Ausflug nach Wieliczka, Tarnowitz. Kehrt über Dresden im Oktober zurück.

Die Ausgabe der gesammelten Schriften beendigt. Redigirt die Römischen Elegien. Schreibt die Metamorphose der Pflanzen. Erstes Aperçu seiner Farbenlehre. Schreibt zu Venedig den Aufsatz: Ueber ältere Gemälde; dessgleichen die Venetianischen Epigramme. In Schlesien: An die Knappschaft zu Tarnowitz; das Distichon: Feldlager.

1791.

Göthe 42 Jahre alt.

Danton, Marat, Pétion und die Jakobiner. Flucht *Ludwig's XVI*.

Am 2. April stirbt *Mirabeau*; am 27. Juni durch Selbstmord *Merk*; am 5. Dezember *Mozart*.

Der Galvanismus vom Professor *Galvani* in Bologna entdeckt.

Lit. v. *Dalberg* (später Grossherzog von Frankfurt), Grundsätze der Aesthetik. *Joh. Georg Forster*, Ansichten vom Niederrhein. (1791 — 94.) v. *Klinger*, Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. *Musæus*, nachgelassene Schriften. v. *Schiller*, Ge-

schichte des dreissigjährigen Krieges. v. *Thümmel*, Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich. (1791 — 1805.) *Wieland*, Peregrinus Proteus.

Bertuch stiftet das Weimar'sche Landesindustrie-Comptoir, mit welchem die weit frühere Stiftung der Weimar'schen freien Zeichenakademie unter Göthe's Oberleitung zusammenhing.

Carl August Böttiger kommt als Director des Gymnasium's und Oberconsistorialrath nach Weimar.

Amalie v. *Imhof* (geb. den 16. August 1776 zu Weimar) kehrt aus der Pension von Erlangen nach Weimar zurück.

Die Herzogin *Amalie* eröffnet die sogenannten „Freitags-Gesellschaften" — jeden ersten Freitag im Monat — als einen Verein zu gegenseitiger Mittheilung über Kunst und Wissenschaft. Seit den 14. Oktober 1796 vereinigte sich diese Gesellschaft in Göthe's Hause, indem er bleibend die Präsidentschaft derselben übernommen hatte.

Göthe übernimmt mit 1. Mai die Leitung des Hoftheaters.

Siebentes und achtes Buch von Wilhelm Meister. Erstes Stück optischer Beiträge. Zwei Prologe zu Eröffnung des Theaters am 7. Mai und am 1. Oktober. Die Oper: Theatralische Abenteuer bearbeitet, und die beiden Lieder: „An dem reinsten Frühlingsmorgen etc.", und: „Bei dem Glanz der Abendröthe etc.", eingelegt. Das Epigramm: Sakontala.

„Ein ruhiges, innerhalb des Hauses und der Stadt zugebrachtes Jahr."

1792.

Göthe 43 Jahre alt.

Franz II., der letzte deutsche Kaiser, kommt zur Regierung. Frankreich zur Republik erklärt. Neue Zeitrechnung etc. Der National-Convent.

Das Heer der ersten Coalition gegen Frankreich dringt unter dem Oberbefehle des Herzogs *Ferdinand* von *Braunschweig* in Frankreich ein, erobert zwar Longwy und Verdun, wird jedoch von *Kellermann* (Kanonade von Valmy den 20. September) zum Rückzuge gezwungen.

Göthe macht diese „entschieden misslungene" Campagne in Frankreich vom August bis Oktober mit, indem er, dem Herzoge Carl August nachreisend, am 27. August im Lager ankommt. Beschäftigt sich mit optischen Versuchen. Besucht auf der Rückreise in Pempelfort den Freund *Fritz Jacobi*, und kommt anfangs Dezember nach Münster zur Fürstin *Gallitzin*, wo er die von *Hemsterhuis* hinterlassene Gemmensammlung kennen lernt und nach Weimar mit sich nimmt. Kommt in der Mitte Dezember hier an, und bezieht das für ihn vom Herzoge auf dem Frauen-Plan bestimmte und neu hergestellte Haus, in welches er *Heinrich Meyer* als Hausgenossen aufnimmt.

Dumouriez erobert nach der Schlacht bei Jemappes ganz Belgien. *Ad. Phil.* Graf v. *Custine*, Oberfeldherr der Armee am Unterrhein nimmt Speier, Worms und am 21. Oktober durch Capitulation das schlecht vertheidigte Mainz. Am 23. Oktober wird Frankfurt am Main von den Franzosen genommen und es wird eine Contribution von zwei Millionen Gulden auferlegt, doch wird es am 2. Dezember unter *Rüchel* durch Sturm wieder zurückerobert.

Lit. *Fessler*, Aristides und Themistokles. *Luise Karsch*, Gedichte. v. *Klinger*, Giafar der Barmecide. *Fr.* v. *Knigge*, die Reise nach Braunschweig. Kom. Roman. *Manso*, Uebersicht der Geschichte der deutschen Poesie. *Moritz*, Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786 — 88. v. *Nicolay*, vermischte Gedichte. v. *Schiller*, prosaische Schriften.

Göthe beginnt die Herausgabe seiner neuen Schriften bei Unger. Zweites Stück optischer Beiträge. Epilog vom

11. Juni. In der Farbenlehre fortgefahren. Reise der Söhne Megaprazon's. Gedichte: Der neue Amor; Trier; Heimweh. Epilog vom letzten Dezember.

1793.

Göthe 44 Jahre alt.

Schreckensherrschaft in Frankreich. Am 21. Jänner stirbt *Ludwig XVI.*, am 28. August *Ad. Phil.* Graf v. *Custine*, am 16. Oktober *Marie Antoinette* auf dem Schaffot. Den 15. Juli wird *Marat* von *Charlotte Corday d'armans* erdolcht.

Carnot's allgemeines Aufgebot. Wiedereroberung Belgiens durch die Oesterreicher in Folge des Sieges bei Neerwinden. Polnische Revolution unter *Kosciuszko*. Zweite Theilung Polens.

Chappe erfindet die Telegraphen.

Lit. *Babo*, Schauspiele. v. *Herder*, Briefe zur Beförderung der Humanität. *Iffland*, die Hagestolzen. v. *Klinger*, Raphael de Aquilas. *Lafontaine*, Rudolph von Werdenberg. *Jean Paul*, die unsichtbare Loge. v. *Salis*, Gedichte. Herausgeg. von Matthisson. v. *Schiller*, über Anmuth und Würde.

In Weimar sterben der Prinz Friedr. Ferd. *Constantin*, Carl August's Bruder, und Joh. Joach. Chr. *Bode*.

Dr. *Christ. Wilh. Hufeland* kommt als Professor nach Jena, und erhält den Titel eines herzoglich Weimar'schen Hofrathes und Leibarztes.

Joh. Dan. Falk siedelt sich in Weimar an.

Göthe macht mit Meyer chromatische Studien, zu welchen Letzterer die Zeichnungen ausführt. Studirt die Gem-

iensammlung. Reist anfangs Mai zur Belagerung von Mainz unter General Gr. v. Kalkreuth. Kommt am 27. im Lager an. Arbeitet am Reineke. Die Festung ergiebt sich am 23. Juli. Göthe besucht in Manheim seinen Schwager *Schlosser* und die Freundin Dem. *Delf,* verweilt in Frankfurt bis zum 20. August bei seiner Mutter und kehrt am 28. nach Weimar zurück.

Reineke Fuchs. Der Bürgergeneral. Prolog am 15. Oktober. Die Aufgeregten und die Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten begonnen. Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt. Das Gedicht: Zu einer Skizze.

IV.

Die Zeit der gemeinsamen Thätigkeit mit Schiller 1794 — 1805.

1794.

Göthe 45 Jahre alt.

Robespierre's Diktatur. Hinrichtungen in Masse bis zu seinem Sturze am 28. Juli. Reaction gegen die Terroristen. Die Franzosen erobern nach dem Siege bei Fleurus Belgien abermals.

Justus Möser stirbt am 8. Jänner und *Bürger* am 8. Juni.

Lit. *Fichte,* Wissenschaftslehre; Bestimmung des Gelehrten. v. *Herder,* Christliche Schriften. (1794 — 99.) *Jung Stilling,* das Heimweh. *Overbeck,* Sammlung vermischter Gedichte. *Fr. Leopold* Graf zu *Stolberg,* Reise in Deutschland, der Schweiz, Italien und Sizilien. *Wieland's* sämmtliche Werke bei Göschen (1794 — 1802). *Henning's* Journal: Genius der Zeit (1794 — 1800); Annalen der leidenden Menschheit.

Fichte kommt als Professor der Philosophie nach Jena.

Göthe's Verhältniss zu *Wilhelm* und *Alexander* v. *Humboldt*. Erhält den 13. Juni *Schiller's* Einladungsschreiben zur Theilnahme an den Horen. Freundschaftsbund zwischen beiden Dichtern und Beginn des Briefwechsels.

Die Aufgeregten fortgesetzt. Redaction und Druck des Wilhelm Meister beginnt. Prolog zum 6. Oktober. Schreibt für die Horen die beiden Episteln in Hexametern. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten fortgesetzt.

1795.

Göthe 46 Jahre alt.

Directorial-Regierung in Frankreich. *Pichegru* erobert Holland.

Stanislaus Poniatowsky, der letzte polnische König, entsagt dem Throne. Polens Untergang.

Lit. *Engel*, Herr Lorenz Stark. *Heinse*, Hildegard von Hohenthal. *Therese Huber*, die Familie Seldorf. *Joh. Georg Jacobi*, Taschenbuch (1795 — 1802). Fortsetzung: Iris, Taschenbuch (1803 — 13). *Jean Paul*, Hesperus. v. *Schiller*, die Horen (1795 — 1797), Musenalmanach (1795 — 1800). — Im Jahrgang 1797: die Xenien. — *Tiek*, William Lovell. *Joh. Heinr. Voss*, Luise (verbessert).

In Frankfurt wird *Göthe's* väterliches Haus sammt den Sammlungen verkauft.

Meyer reist abermals nach Italien. *Göthe* von Juli bis Anfang September in Carlsbad; dann in Ilmenau. Stollenbruch.

Erzählung von der Sängerin Antonelli; von Bassompierre mit der Krämerin; dessgleichen vom Procurator. Bekenntnisse einer schönen Seele. Schreibt den Aufsatz: Literarischer Sansculotismus. Von Gedichten erscheinen: Die Nähe des Geliebten; An die Erwählte; Der Besuch; Meeresstille; Glückliche Fahrt; Auf die Geburt des Apollo nach dem Griechischen; die Spinnerin (1795?). Redigirt die Venetianischen Epigramme. Das Mährchen geschrieben, und die Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten geschlossen. Uebersetzt den „Versuch über die Dichtungen" von Frau v. Staël. Schreibt den Entwurf einer Einleitung in die vergleichende Anatomie. Wilhelm Meisters Lehrjahre fortgesetzt.

1796.

Göthe 47 Jahre alt.

Erzherzog *Carl* kämpft glücklich gegen Jourdan und Moreau. *Napoleon's* Feldzug in Italien. Siege bei Montenotte, Millesimo, Mondovi, Lodi.

Am 15. Juli wird Frankfurt von den Franzosen unter Kleber beschossen, und am 16. Juli durch Capitulation eingenommen.

Göthe's Mutter flüchtet sich nach Offenbach.

Lithographie von *Sennefelder*, die Kuhpockenimpfung von Dr. *Jenner* erfunden.

Am 21. Mai stirbt *Uz*, und am 21. Juli der schottische Dichter *Robert Burns*.

Lit. *Böttiger*, Entwicklung des Iffland'schen Spiels auf dem Weimar'schen Hoftheater. *Joh. D. Falk*, die heil. Gräber zu Kom, und die Gebete. *Hufeland*, Makrobiotik. *Lichtenberg*, ausführliche Erklärung der Hogarth'schen Kupferstiche. *Moritz*, Launen

und Phantasien. *Jean Paul;* Leben des Quintus Fixlein; biographische Belustigungen unter der Hirnschale einer Riesin; Blumen-, Frucht- und Dornenstücke, oder: Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten Siebenkäs.

Göthe setzt seine naturhistorischen Studien über Metamorphose der Pflanzen und Insekten fort. Durch das Verhältniss zu *Schiller* zu neuer Thätigkeit angeregt. Verweilt vom 18. August bis Anfang Oktober in Jena bei Schiller, und schreibt

die vier ersten Gesänge von Hermann und Dorothea. Ferner die Xenien und Epigrammensammlung, die vier Jahrszeiten u. a. für den Musenalmanach (pro 1797) gemeinschaftlich mit Schiller gedichtet. Erste Abtheilung der Briefe aus der Schweiz redigirt. Die Uebersetzung des Benvenuto Cellini begonnen. Plato, als Mitgenosse einer christlichen Offenbarung. Gedichte: Alexis und Dora; Die Elegie: Hermann und Dorothea; Die Musen und Grazien in der Mark (gegen Schmidt von Werneuchen); Der Chinese in Rom; Hauspark. Lied: An Mignon. Schreibt den Aufsatz: Vorträge über den Entwurf einer Einleitung in die vergleichende Anatomie. Endigt den Wilhelm-Meister im August. An Faust Einiges gethan.

„Das Epigrammen-Jahr."

1797.

Göthe 48 Jahre alt.

Einnahme Mantua's. Friede zu Campo Formio am 17. Oktober. Cisalpinische und ligurische Republik.

Lit.* *Hild.* v. *Einsiedel,* Theorie der Schauspielkunst. *Joh. Dan. Falk,* Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre (1797 — 1803). *Garve,

über Gesellschaft und Einsamkeit. *Hölderlin*, Hyperion, oder der Eremit in Griechenland. *Kant*, Metaphysik der Sitten. I. Rechtslehre. *Jean Paul*, der Jubelsenior; das Kampaner Thal, oder über die Unsterblichkeit der Seele. v. *Schelling*, Ideen zur Philosophie der Natur. *Tieck*, Volksmährchen. *Vulpius*, Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann.

In Weimar stirbt am 22. September *Amalie Luise Becker*, geborne *Neumann*, Hofschauspielerin, von Göthe als Euphrosyne besungen.

Caroline Jagemann tritt als Sängerin und Schauspielerin auf dem Hoftheater zu Weimar auf, wo sie bis zum Jahre 1828 fortwirkte, insbesondere aber seit Göthe's Rücktritt einen grossen Einfluss auf die Verwaltung des Weimarer Theaters bekam. Ausgezeichnet durch die Gunst Carl August's erhielt sie das Rittergut Heygendorf, im Allstädtischen, mit dem Titel einer Frau von Heygendorf.

Göthe erhält Besuche von Hofrath *Hirt*, Lord *Bristol*, *Schiller* u. a. Reist am 30. Juli in die Schweiz seinem aus Italien zurückgekehrten Freunde *Meyer* entgegen. Verweilt mit Christiane Vulpius und seinem Sohne in Frankfurt bei seiner Mutter. Besucht in Stuttgart *Dannecker's* Attelier. Schillers Büste. Trifft am 20. September mit Meyer in Zürch zusammen; reist mit ihm auf den St. Gotthard, und kehrt am 15. November nach Weimar zurück. Meyer wird nun Göthe's Mitarbeiter an den Propyläen und der Schrift: Winckelmann und sein Jahrhundert; er malte im herzoglichen Schlosse, wurde 1807 nach dem Tode seines Amtsvorgängers, des Malers Kraus, Director der freien Zeichenschule, und starb zu Weimar den 14. Oktober 1832.

Hermann und Dorothea vollendet. Plan zu einem epischen Gedicht: Die Jagd. Schema der Metamorphose der Insecten. Cellini fortgesetzt. Aufsatz: Israel in der Wüste. Gedichte: Der Schatzgräber; Der neue Pausias; Die Metamorphose der Pflanzen; Der Zauberlehrling; Die Braut von

Corinth; Der Gott und die Bajadere; Das Blümlein Wunderschön; Nachtgefühl; Abschied. Entwirft ein Schema zur Beschreibung der Peterskirche in Rom. Das Schema zum Faust vervollständigt, so wie Oberon's und Titania's goldene Hochzeit, die Zueignung und den Prolog geschrieben. Aufsatz: Laokoon; dessgleichen über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke. Balladen: Der Edelknabe und die Müllerin; Der Junggesell und der Mühlbach; Der Müllerin Reue. Aufsatz: Vortheile, die ein junger Maler haben könnte. Elegie: Amyntas. Plan: Die Sage des Wilhelm Tell als episches Gedicht zu behandeln. Gedicht: Schweizeralpe. Elegie: Euphrosyne. Aufsatz: Ueber epische und dramatische Dichtkunst. Legende vom Hufeisen.

„Das Balladen-Jahr."

1798.

Göthe 49 Jahre alt.

Napoleon's Feldzug nach Aegypten. Einnahme von Malta. Sieg bei den Pyramiden. Seeschlacht bei Abukir unter Nelson. Helvetische und römische Republik.

Am 11. April stirbt *Ramler*, und am 4. Dezember Professor *Galvani*.

Lit. *Cuvier*, tableaux élémentaires de l' histoire naturelle des animaux. *Grübel*, Gedichte in Nürnberger Mundart. v. *Klinger*, der Weltmann und der Dichter. *Jean Paul*, Palingenesien. *Tieck*, Franz Sternbald's Wanderungen. *Caroline* v. *Wolzogen*, Agnes von Lilien. v. *Knebel* gibt seine Uebersetzung der Elegien des Properz heraus. (Vermählt mit der Hofkammer-Sängerin *Luise* v. *Rudorf*, übersiedelt er zuerst nach Ilmenau, dann nach Jena, wo er — der Nestor des Weimar'schen Glanzkreises — 1834 im Alter von 90 Jahren stirbt. Seine Gemahlin überlebt ihn bis 4. Jänner 1852.)

Schiller's: Wallenstein's Lager wird am 12. Oktober in dem erweiterten Theater zu Weimar das erste Mal aufgeführt.

Göthe kauft das Freigut Ober-Rossla, unweit Osmannstedt, wo Wieland seinen Wohnort aufgeschlagen hatte.

Maskenzug zum 30. Jänner. Cellini fortgesetzt und Noten dazu. Aufsatz über pathologisches Elfenbein. Geschichte der Farbenlehre geordnet. Faust fortgesetzt. Ilias schematisirt. Plan zur Achilleis. Einleitung zu den Propyläen, von welchen der erste Jahrgang ausgegeben wird. Gedichte: Der Müllerin Verrath; Am Flusse; Die Musageten; Deutscher Parnass; Die Weissagungen des Bakis; Das Soldatenlied in Wallensteins Lager. Diderot von den Farben übersetzt und Anmerkungen dazu. Einleitung zur Farbenlehre. Der Sammler und die Seinigen angefangen. Recension der Grübel'schen Gedichte.

1799.

Göthe 50 Jahre alt.

Napoleon in Syrien. Vergebliche Belagerung von St. Jean d' Acre. Sieg über das gelandete türkische Herr bei Abukir. Zweite Coalition gegen Frankreich. Unglücklicher Krieg der Franzosen in Deutschland, der Schweiz und Italien. Napoleon's Rückkehr. Sturz des Directoriums. *Napoleon* erster Consul.

Am 24. Februar stirbt *G. Ch. Lichtenberg;* am 17. Dezember Göthe's Schwager, *Joh. Georg Schlosser,* als Syndicus zu Frankfurt; am 14. Dezember *Washington.*

Lit. Wilhelm Fr. v. Humboldt, ästhetische Versuche.
Friedr. Heinr. Jacobi, Sendschreiben an Fichte.

Kant, Metaphysik der Sitten. II. Tugendlehre. *Herder*, Verstand und Erfahrung; eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft. *Jean Paul*, Briefe und bevorstehender Lebenslauf. *Friedr.* v. *Schlegel*, Lucinde. *Tieck*, romantische Dichtungen; Prinz Zerbino. *Wieland*, Agathodämon.

Schiller übersiedelt bleibend nach Weimar, wo am 30. Jänner die erste Aufführung der Piccolomini, und am 20. April jene von Wallensteins Tod Statt fand. Im September, ferner, die erste Ausstellung der Preisbilder.

Göthe wohnt im August und September in seinem Garten am Stern, um einen ganzen Mondwechsel durch ein Spiegel-Teleskop zu beobachten.

Achilleïs, erster Gesang. Gedicht: Spiegel der Muse. Der Sammler und die Seinigen beendet. Schreibt mit Schiller und Meyer das Schema: Ueber den Dilettantismus in den Künsten. Idee zu einem grossen Naturgedicht. Die Propyläen fortgesetzt. Redigirt seine neueren kleinen Gedichte zur Herausgabe bei Unger in Berlin. Schreibt die Cantate: Erste Walpurgisnacht. Den Faust wieder vorgenommen; auch Einiges an der Farbenlehre gethan. Uebersetzt den Mahomet von Voltaire. Plan zur natürlichen Tochter. (Memoiren der Stephanie Louise de Bourbon Conti.)

1800.

Göthe 51 Jahre alt.

Napoleon's Uebergang über die Alpen. Sieg bei Marengo den 14. Juni. *Moreau* siegt bei Hohenlinden.

Die Volta'sche Säule von Professor *Volta* in Pavia erfunden.

Lit. *Louise Brachmann*, lyrische Gedichte. *Sophie Brentano* (früher Sophie Mereau) Gedichte. *Ferdinand Delbrück*, das Schöne. *Joh. D. Falk*, Satyren. v. *Hagedorn*, poetische Werke. Herausgegeben von Eschenburg. v. *Herder*, Kalligone. *Lafontaine*, die Familie von Halden. *Jean Paul*, Titan; Clavis fichtiana. v. *Schiller*, Gedichte; Maria Stuart; Wallenstein. *Aug. Wilh. Schlegel*, Gedichte. *Sulzer*, philosophische Schriften. *Tieck*, Genoveva; poetisches Journal. *Tiedge*, Urania. v. *Wessenberg*, Gedichte. *Wieland*, Aristipp.

Göthe, „halb in Weimar, halb in Jena", *setzt die Arbeit an der Farbenlehre fort und theilt sie in drei Hauptmassen, in die didaktische, polemische und historische ein. Exposition des schon früher begonnenen zweiten Theils der Zauberflötte. Die guten Weiber. Palæophron und Neoterpe. Sechstes und letztes Stück der Propyläen, (hören wegen Mangel an Absatz auf). Uebersetzt den Tancred von Voltaire. Beginnt mit Helena den zweiten Theil des Faust.*

1801.

Göthe 52 Jahre alt.

Friede v. Lüneville. Säcularisationen in Deutschland. Alexander I. Kaiser von Russland.

Gasbeleuchtung von *Lebon* in Frankreich erfunden.

Am 2. Jänner stirbt *Lavater*, und am 25. März *Novalis* (Friedr. v. Hardenberg).

Lit. *Baggesen*, humoristische Reisen. *Böttiger*, archäologisches Museum und archäologische Hefte. *Clemens Brentano*, Godwi, oder das steinerne Bild der Mutter. *Sophie Brentano*, Kalathiskos. *Amalie v. Helvig*, geb. v. *Imhof*, die Schwestern von Lesbos.

v. *Herder*, Adrastea. v. *Kotzebue*, das merkwürdigste Jahr meines Lebens. *Merkel*, Briefe an ein Frauenzimmer über die neuesten Produkte der schönen Literatur in Deutschland. v. *Schiller*, die Jungfrau von Orleans. *Aug. Wilhelm* und *Friedr.* v. *Schlegel*, Charakteristiken und Kritiken. *Zschocke*, Geschichte vom Kampf und Untergang der Schweizerischen Berg- und Waldkantone.

Göthe wird zu Anfang des Jahres von einer grimmigen Krankheit befallen. Reist im Juni mit seinem Sohne in's Bad nach Pyrmont. Aufenthalt in Göttingen: v. *Blumenbach*, *Werner*, v. *Arnim*, *Hoffmann*.

Uebersetzt das Büchlein Theophrast's von den Farben. Schema eines Romans: Die Wanderschaft nach Pyrmont im Jahre 1582. In Göttingen ferner Materialien zur Geschichte der Farbenlehre gesammelt. Erster Act der natürlichen Tochter. Lied zum neuen Jahr 1802.

1802.

Göthe 53 Jahre alt.

Friede zu Amiens zwischen Frankreich und England. *Napoleon* Consul auf Lebenszeit.

Lit. *H. J. Collin*, Regulus, Tragödie. *Novalis*, Schriften. Herausgeg. von Fr. Schlegel und Tieck. *Aug. Gottlob Eberhard*, Ferdinand Warner, der arme Flötenspieler. v. *Schiller*, Turandot. *Fr. Dan. Christ. Schubart*, Gedichte. *Joh. Heinr. Voss*, sämmtliche Gedichte. *Joh. Steph. Schütze*, Versuch einer Theorie des Reimes. *Leopold* v. *Buch*, geognostische Beobachtungen.

Die herzoglich Weimar'sche Kammersängerin *Corona Schröter* stirbt zu Ilmenau. Sie war der Liebling des Hofes

und Göthe's, der für sie die Rolle der Iphigenie dichtete. Durch Heranbildung tüchtiger Talente, wie der „Neumann-Euphrosyne“ erwarb sie sich Verdienste um den Weimarer Kreis. Göthe setzte ihr in Mieding's Todtenfeier (1782) ein unvergängliches Denkmal.

Fernow, nach einem siebenjährigen Aufenthalte in Italien nach Deutschland zurückgekehrt, wird Professor in Jena.

Meyer zieht nach geschlossener Ehe aus Göthe's Hause, dessen Sohn *August* am 13. Juni von *Herder* confirmirt wird, was zur allmäligen Wiederherstellung des seit 1795 getrübten Vertrauens zwischen Göthe und Herder beiträgt. *Schiller* wird geadelt.

Im Winter beginnen in *Göthe's* Hause wöchentliche Abendzirkel geistreicher Männer und Frauen, welche jedoch bald durch v. *Kotzebue's* Zudringlichkeit gestört werden. Dieser war im ersten Viertel 1802 nach der Ermordung des Kaisers Paul von Liefland nach seiner Vaterstadt Weimar zurückgekehrt, von wo er bald darauf nach Berlin übersiedelt, um da durch die Herausgabe „des Freimüthigen“, im Bunde mit *Merkel*, eine lebhafte, literarische Fehde gegen *Göthe* und die Gebrüder *Schlegel* anzuregen.

Bau des Theaters zu Lauchstädt. Göthe's Aufenthalt in Halle: *Wolf*, *Niemeyer*, Musiker *Reichardt*, *Sprengel*. In Jena: bei *Heinr. Voss*.

Maskenzug zum Geburtstag der Herzogin Luise am 30. Jänner. Aufsatz: Weimar'sches Theater. Zweiter Act der natürlichen Tochter. Lieder, durch ein gesellschaftliches Kränzchen (s. oben) hervorgerufen: Stiftungslied; Zum neuen Jahre; Tischlied, dem 22. Februar (vor Carl August's Abreise nach Paris); Generalbeichte; Weltseele; Schäfer's Klagelied; Frühzeitiger Frühling; Dauer im Wechsel; Frühlingsorakel. — Hochzeitlied. Sehnsucht. Das Vorspiel: Was wir bringen (für das neugebaute Theater in Lauchstädt). An der Farbenlehre und Cellini fortgefahren.

1803.

Göthe 54 Jahre alt.

Am 18. Februar stirbt „Vater“ *Gleim*, 84 Jahre alt; am 14. März *Klopstock*; am 22. Juni *Wilhelm Heinse*, und am 18. Dezember v. *Herder*.

Lit. *Baggesen*, Gedichte. *Böttiger*, Sabina. *Sophie Brentano*, Amanda und Eduard. *Creuzer*, die historische Kunst der Griechen. *J. D. Falk*, Prometheus. *Hebel*, alemannische Gedichte. v. *Kotzebue* und *Merkel*, der Freimüthige (1803 — 1806); Almanach dramatischer Spiele (1803 — 1820). *Jean Paul*, Flegeljahre. v. *Schiller*, die Braut von Messina. *Friedrich* v. *Schlegel*, Europa. *Zacharias Werner*, die Söhne des Thals. *Wieland*, Menander und Glycerion.

Hufeland, *Fichte*, *Paullus* und *Schelling* verlassen die Universität Jena, und auch die Jenaer Literatur-Zeitung wird nach Halle verlegt, dagegen wird auf Göthe's Anregung die „Neue Jenaer allgemeine Literaturzeitung“ unter Hofrath *Eichstädt's* Mitwirken begründet.

Der Bau des Residenzschlosses zu Weimar vollendet, und es wird dasselbe vom Hofe bezogen. Im Dezember kommen Madame *Staël* und *Benjamin Constant* nach Weimar, und verweilen bis zum März des folgenden Jahres.

Dr. *Riemer* kommt in Göthe's Haus, der das Freigut zu Rossla wieder verkauft, als Erzieher seines Sohnes. Göthe's Verhältniss zu *Zelter*.

Cellini beendigt; dessgleichen den ersten Theil der natürlichen Tochter. Entwurf einer Fortsetzung derselben. Gedicht: Magisches Netz. Schreibt die Regeln für Schauspieler. — Plan zum: Mann von fünfzig Jahren. Aufsatz

über Polygnots Gemälde in der Lesche zu Delphi. Die Gedichte: Trost in Thränen; Nachtgesang; Bergschloss; Die glücklichen Gatten; Wanderer und Pächterin; Kriegserklärung; Ritter Curt's Brautfahrt; Selbstbetrug; Der Rattenfänger.

1804.

Göthe 55 Jahre alt.

Napoleon erblicher Kaiser der Franzosen.

Alexander v. *Humboldt* kehrt von seiner 1799 begonnenen Reise nach den Tropenländern der neuen Welt nach Europa zurück.

Am 12. Februar stirbt *Kant*, und am 4. Februar *Christian Jos. Jagemann*, an dessen Stelle als Bibliothekar der Herzogin Amalie *Fernow* ernannt wird.

Lit. Ernst Moritz Arndt, Gedichte. *Clemens Brentano*, Ponce de Leon, Lustspiel. v. *Chamisso* und *Varnhagen*, Musen-Almanach (1804 — 1806), *Caroline* v. *Günderode*, Gedichte und Phantasien von Tian. *Kosegarten*, Legenden. v. *Kotzebue*, Erinnerungen aus Paris im Jahre 1804. *Jean Paul*, Vorschule der Aesthetik. v. *Schiller*, Wilhelm Tell. *Wieland*, Krates und Hipparchia.

Böttiger verlässt Weimar und kommt als Studien-Director des Pagenhauses nach Dresden, wo er 1814 zum Oberaufseher der königl. Antiken-Museen ernannt wird.

Joh. Stephan Schütze lässt sich mit seinem Freunde *Jariges*, der sich später unter dem Namen *Beauregard Pandin* als Schriftsteller und Uebersetzer spanischer Romanzen bekannt machte, in Weimar nieder.

Der Erbprinz von Weimar *Carl Friedrich* vermählt sich am 3. August mit der Grossfürstin *Maria Paulowna*

(geb. am 16. Februar 1786) Paul's I. von Russland dritter Tochter. Schiller dichtet bei dieser Veranlassung: Die Huldigung der Künste, nach des Erbprinzen feierlichem Einzuge in Weimar, den 12. November aufgeführt.

Göthe schreibt für die Allg. Jenaer Lit. Zeitung: Die Recension der Gedichte von Voss. Götz von Berlichingen für das Theater eingerichtet. An der Farbenlehre fortgefahren. Winckelmann und sein Jahrhundert begonnen; dessgleichen die Uebersetzung von Rameau's Neffen.

V.

Von Schiller's bis zu Göthe's Tode 1805 — 1832.

1805.

Göthe 56 Jahre alt.

Napoleon, König von Italien. *Eugen Beauharnais,* Vicekönig. Die dritte Coalition gegen Frankreich. *Mack* capitulirt in Ulm. *Nelson's* Sieg und Tod bei Trafalgar. *Murat* besetzt Wien. Die Dreikaiserschlacht bei Austerlitz am 2. Dezember. Friede zu Pressburg. Baiern und Würtemberg werden Königreiche. Tirol kommt an Baiern.

Lit. *August,* Herzog von Sachsen-Gotha, Ein Jahr in Arcadien. *Sophie Brentano,* bunte Reihe kleiner Schriften. *Görres,* Glauben und Wissen. *Haug,* Epigramme und vermischte Gedichte. v. *Herder,* der Cid, nach spanischen Romanzen besungen, mit einer historischen Einleitung von Johannes v. Müller. v. *Kotzebue,* kleine Romane, Erzählungen, Anekdoten, Miscellen; Erinnerungen von einer Reise aus Liefland nach Rom und Neapel. *Jean Paul,* Briefwechsel mit dem Herzog von Sachsen-Gotha. *Ernst*

Wagner, Willibald's Ansichten des Lebens. *Wieland*, Euthanasia, Gespräche über das Leben nach dem Tode. *Falk*, Leben, wunderbare Reisen und Irrfahrten des Johannes von der Ostsee. *A. Pyr. de Candolle*, principes élémentaires de Botanique. *Cuvier*, leçons d'anatomie comparée, recuellies par Dumeril et Duvernoy.

Schiller vollendet im Jänner die Bearbeitung der Phædra, und stirbt den 9. Mai.

Göthe ist fortwährend leidend. Nach Schiller's Tode kommt der Philolog *Fried. Aug. Wolf*, und bald darauf *Friedrich Jacobi* nach Weimar. Göthe reist später nach Lauchstädt, dann nach Halle, hört Dr. *Gall's* Vorlesungen über die Schädellehre, und wird im August von Dr. Reil wieder hergestellt; fährt dann mit Prof. Wolf und seinem Sohne nach Helmstädt, um die bizarren Sammlungen des Hofrathes *Beireis* zu besuchen. In Halberstadt Gleim's Andenken.

Rameau's Neffen beendigt; dessgleichen die Anmerkungen dazu geschrieben. Recension der Gedichte von Hebel. Winckelmann und sein Jahrhundert abgeschlossen. Epilog zu Schiller's Glocke. Der Druck der Farbenlehre beginnt.

1806.

Göthe 57 Jahre alt.

Auflösung des deutschen Reiches. *Napoleon*, Protektor des Rheinbundes. Franz I. Kaiser von Oesterreich. Joseph Bonaparte, König von Neapel. Ludwig Bonaparte, König von Holland.

Frankfurt am Main wird Bundesstadt mit dem Sitze des zum Fürst-Primas des rheinischen Bundes erhobenen

bisherigen Kurfürsten von Mainz und Erzkanzlers des deutschen Reiches *Carl* Freih. v. *Dalberg*. Die vierte Coalition gegen Frankreich. Niederlage der Preussen bei Jena und Auerstädt am 14. Oktober. Das Continental-System. Sachsen zum Königreich erhoben.

Krusenstern's Reise um die Erde.

Georg Melchior Kraus, herzoglich Weimar'scher Rath und Director des herzoglichen Zeicheninstituts stirbt zu Weimar am 5. November.

Lit. *Joh. Joach. Ewald*, Gedichte. *Joh. D. Falk*, Grotesken, Satyren und Naivitäten auf 1806 und 1807. *Fernow*, römische Studien. *Friedrich Gentz*, Fragmente aus der neuesten Geschichte des politischen Gleichgewichtes in Europa. *Achim* v. *Arnim* und *Clemens Brentano*, des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder. *Caroline* v. *Günderode*, poetische Fragmente von Tian. *Alexander* Freih. v. *Humboldt*, Ideen zu einer Phisiognomik der Gewächse. *Wilhelm* Freih. v. *Humboldt*, Rom, eine Elegie. *Sophie Laroche*, Melusinens Sommerabende. Herausgegeben von Wieland. *Fr. Hild.* v. *Einsiedel*, die Lustspiele des Terenz ins Deutsche übersetzt.

Göthe vom Juni bis Ende September in Carlsbad. Macht in der Umgegend unter Anleitung des Steinsammlers *Joseph Müller* geologische Studien. Gleich nach seiner Rückkunft nach Weimar bricht der Kriegssturm los. Doppelschlacht bei Jena und Auerstädt. Weimar von den Franzosen überfallen und geplündert, wobei *Meyer* Alles, auch seine Zeichnungen, verliert, so wie auch *Herder's* handschriftlicher Nachlass vernichtet wird. *Napoleon's* Ankunft im herzoglichen Residenzschlosse. Das hochherzige Benehmen der Herzogin *Luise*.

Am 17. Oktober lässt sich *Göthe* mit *Christiane Vulpius* trauen.

Falk wird wegen der wesentlichen Verdienste, die er sich beim Einmarsche der Franzosen und nach der Schlacht bei Jena erworben, zum herzoglich Weimar'schen Legationsrath ernannt.

Kurz vor der Schlacht bei Jena siedelt sich *Johanna Schopenhauer*, eine reiche Kaufmannswitwe, aus Danzig gebürtig, mit den Erfahrungen grösserer Reisen (durch Holland, England und Frankreich) ausgerüstet, in Weimar an, und eröffnet den 12. November ihre von dem auserlesenen Weimarer Kreise besuchten Abendgesellschaften.

Recension über des Knaben Wunderhorn, Hiller's Gedichte, Humboldt's Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse etc. in die Jena'sche Literatur-Zeitung. Aphorismen über den Galvanismus. Den ersten Theil des Faust abgeschlossen. Erste vollständige Ausgabe seiner Werke bei Cotta in 12 Bänden. Vier Gedichte an Tischbein. Redaction der Farbenlehre fortgesetzt. Ein Schema der allgemeinen Naturlehre.

1807.

Göthe 58 Jahre alt.

Schlachten bei Eilau und Friedland. Zusammenkunft auf dem Niemen. Friede zu Tilsit den 9. Juli. Das Herzogthum Warschau für Sachsen errichtet. Hieronymus Bonaparte, König von Westphalen.

Am 22. Jänner stirbt *Charles Gore* zu Weimar, und hinterlässt seine Sammlung von Zeichnungen und Ansichten dem Herzoge von Weimar; am 18. Februar *Sophie Laroche;* am 10. April die Herzogin *Amalie;* am 28. April *Philipp Hackert* zu Florenz, und am 5. November *Angelica Kaufmann.*

Lit. Von der Hagen, das Nibelungenlied. *Oehlenschläger*, Aladdin, oder die Wunderlampe. *Jean Paul*, Levana, oder Erziehungslehre. *Stephan Schütze*, der Dichter und sein Vaterland. Lustspiel. *Zacharias Werner*, Martin Luther. *Friedr. Aug. Wolf*, Museum der Alterthums-Wissenschaft. (Vorwort an Göthe.) *Alexander v. Humboldt*, Ideen zu einer Geographie der Pflanzen, (zu welcher Göthe eine symbolische Landschaft entwirft). *Alexander v. Humboldt* und *A. Bonpland*, Reise nach den Tropenländern des neuen Continents. Lord *Byron*, hours of idleness.

Oken kommt als Professor der Naturgeschichte nach Jena (bis 1819).

v. *Einsiedel* wird Chef des Hofstaates der Herzogin Luise.

Bettina besucht Göthen zum erstenmal den 23. April.

Göthe vom Mai bis September in Carlsbad. Verhältniss zu dem französischen Gesandten Grafen v. *Reinhard*, *Werner*, Fürstin *Bagration*, Fürst *Ligne*, Hofrath *Gentz*.

Die Rede von Johannes von Müller über Friedrich den Grossen übersetzt. Rede zum Andenken der Herzogin Amalie. Prolog zur Eröffnung des Theaters in Leipzig. Plan zu den Wanderjahren. Mehrere Novellen: St. Joseph der Zweite; die neue Melusine; die pilgernde Thörin; die gefährliche Wette; der Mann von fünfzig Jahren. Ordnet die Materialien zu Hackert's Leben. Macht einen Catalog der Carlsbader Mineralien-Sammlung. Schreibt das Vorspiel zur Eröffnung des Weimar'schen Theaters; der Pandora erster Theil; dessgleichen einige Sonette. (Bettina. — Fräulein Herzlieb in Jena.) Redaction und Druck der Farbenlehre fortgesetzt.

1808.

Göthe 59 Jahre alt.

Krieg der Franzosen in Spanien. Joseph Bonaparte, König von Spanien, Murat, König von Neapel. Congress in Erfurt.

Lit. *Heyne*, Korane, morgenländisches Mährchen. *Alexander* v. *Humboldt*, Ansichten der Natur. *Friedrich Kind*, Gedichte. *Oken*, über das Universum. *Caroline Pichler*, Agathocles. *Jean Paul*, des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flötz. *Schubert*, Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. Freih. v. *Sonnenberg*, Gedichte. *Wilhelm* v. *Schütz*, romantische Wälder.

Göthe's Mutter stirbt den 13. September, 78 Jahre alt; am 4. Dezember *Fernow*.

Göthe's Sohn *August* zieht auf die Academie Heidelberg.

Am 29. September wird *Göthe* vom Herzog nach Erfurt berufen, und stellt sich am 2. Oktober dem Kaiser *Napoleon* vor. Erhält am 14. Oktober mit Wieland zugleich den Orden der Ehrenlegion. Gründet in Jena das osteologisch-zoologische Cabinet.

Ballade: Wirkung in die Ferne. Gedicht: Einer hohen Reisenden, (der Kurprinzess von Cassel.) Mehrere Sonette. Redaction der neuen Ausgabe seiner Werke fortgesetzt. Schema eines lyrischen und historischen Volksbuches. Beschreibung des Kammerberges bei Eger. Die Wahlverwandtschaften schematisirt. Gedicht: Der Goldschmiedgesell.

1809.

Göthe 60 Jahre alt.

Oesterreichs Krieg gegen Napoleon. Schlacht bei Eckmühl. Wien capitulirt. Schlachten bei Aspern und Wagram. Friede zu Wien am 14. Oktober.

Lit. Heeren, Handbuch der Geschichte des europäischen Staatensystems. *Friedr. Ad. Krummacher*, Apologen und Paramythien. *Adam* v. *Müller*, von der Idee der Schönheit. *Oken*, Lehrbuch der Naturphilosophie. *Jean Paul*, Dr. Katzenberger's Badereise. *Aug. Wilh.* v. *Schlegel*, Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur. *Friedr.* v. *Schlegel*, Gedichte. *Joh. Heinr. Voss*, über Götz und Ramler. Kritische Briefe. *Steph. Schütze*, Wanderung von Weimar nach Carlsbad. Lord *Byron*, english bards and scotch reviewers.

Gerhard Kügelgen, Professor an der Academie zu Dresden, verweilt mehrere Wochen in Weimar, malt *Wieland's* und *Göthe's* Porträt nach der Person, *Herder's* und *Schiller's* nach der Ueberlieferung.

Göthe lässt sich vom Staatsdienste entheben.

Mit der Farbenlehre beschäftigt. Ballade: Johanna Sebus. Vollendet am 3. October die Wahlverwandtschaften. Vorarbeiten zu Wahrheit und Dichtung.

„Ein Jahr in der Erinnerung immer lieb und theuer."

1810.

Göthe 61 Jahre alt.

Napoleon's Vermählung mit der Erzherzogin *Marie Louise.* Holland mit Frankreich vereinigt. Frankfurt am Main wird Hauptstadt des neu errichteten Grossherzogthums Frankfurt, wovon *Carl* v. *Dalberg* als Grossherzog den Titel führt.

Lit. *Ludwig Achim* von *Arnim*, Gräfin Dolores. *Creuzer*, Symbolik und Mythologie der alten Völker. v. *Fouqué*, der Held des Nordens. *Görres*, Mythengeschichte der alten Welt. *Heinrich* v. *Kleist*, das Käthchen von Heilbronn. v. *Kotzebue*, Olio's Blumenkörbchen. v. *Matthisson*, Erinnerungen. *Jean Paul*, Herbstblumen. *J. Steph. Schütze*, Gedanken und Einfälle über Leben und Kunst. *J. J. Wagner*, Theodicee. *Johanna* v. *Weissenthurn*, Schauspiele.

Göthe reist, nachdem er am 16. Mai die Farbenlehre abgeschlossen, nach Carlsbad.

Maskenzug: Die romantische Poesie, zum Geburtstage der Herzogin Luise; ferner ein Maskenzug russischer Nationen, zum Geburtstag der Grossfürstin Maria Paulowna. Gedichte: Rechenschaft; Ergo bibamus; Genialisch Treiben; Fliegentod; Schneidercourage. Die Farbenlehre abgeschlossen. — Schreibt in Carlsbad: Das nussbraune Mädchen; dessgleichen die Gedichte: Der Kaiserin (Marie Louise Beatrix von Oesterreich) Ankunft; der Kaiserin Becher; der Kaiserin Platz; der Kaiserin Abschied. — Die Tabellen der Tonlehre entworfen. Hackert's Leben angefangen. Wahrheit und Dichtung schematisirt. Reflexionen und Maximen begonnen, (bis 1832 fortgesetzt). Finnisches Lied.

„Ein bedeutendes Jahr, abwechselnd an Thätigkeit, Genuss und Gewinn."

1811.

Göthe 62 Jahre alt.

Geburt des Königs von Rom. Der Abfall der amerikanischen Provinzen von Spanien beginnt.

Lit. v. *Fouqué*, Eginhard und Emma. Schauspiel; Undine. *Jakob Grimm*, über den altdeutschen Meistergesang. *Hebel*, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. *Amalie* v. *Helvig*, geb. v. *Imhof*, die Schwestern von Corcyra. v. *Holbein*, Theater. *Friedrich H. Jacobi*, von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung. v. *Kotzebue*, Selbstbiographie. v. *Matthisson*, sämmtliche Gedichte. *Niebuhr*, römische Geschichte. Fürst von *Pückler-Muskau*, Gedichte. *Calderon's*: „Der standhafte Prinz", erscheint in v. Schlegel's Uebersetzung zuerst auf dem Hoftheater zu Weimar unter Göthe's Leitung, worauf noch andere Tragödien Calderon's folgen.

Sulpice Boisserée mit seinen Zeichnungen über den Cölner Dom, und *Bettina Brentano*, nunmehr verehelichte Achim v. Arnim, besuchen Göthen in Weimar.

Sicilianisches Lied; Schweizerlied. Cantate: Rinaldo. Hackert's Leben beendigt. Das Knabenmährchen geschrieben. Prolog zur Eröffnung des neuen Schauspielhauses in Halle. Den ersten Band von Wahrheit und Dichtung vollendet. Romeo und Julie für's Theater bearbeitet.

„Dieses Jahr zeichnete sich durch anhaltende äussere Thätigkeit besonders aus."

1812.

Göthe 63 Jahre alt.

Napoleon's Feldzug nach Russland. Siege bei Smolensk und an der Moskwa. Brand von Moskau. Rückzug und Untergang des französischen Heeres. Ney und Oudinot siegen noch an der Beresina.

Lit. *Jacob* und *Wilhelm Grimm*, Kinder- und Hausmärchen. *Heeren*, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt. *Amalie* v. *Helvig*, geb. v. *Imhof*, die Tagszeiten. Ein Cyclus griechischer Zeit und Sitte; Taschenbuch der Sagen und Legenden. 2 Jahrg. *Friedrich Jacobs*, Rosaliens Nachlass. *Merkel*, Garlieb, Skizzen aus meinem Erinnerungsbuche. *Jean Paul*, Leben Fibels. *Friedr.* v. *Schlegel*, deutsches Museum. 2 Jahrg. *J. Steph. Schütze*, der unsichtbare Prinz. *Tieck*, Phantasus. Lord *Byron*, erster und zweiter Gesang von Childe Harold.

Der Kronprinz *Ludwig* von *Baiern* kauft die Aeginetischen Marmore, und lässt sie von *Thorwaldsen* restauriren.

Im Schiller'schen Garten zu Jena wird die Sternwarte errichtet, deren Oberaufsicht Göthe übernimmt. Reist in die böhmischen Bäder, wo er in Töplitz *Beethoven* kennen lernt.

Aufsatz: Der Tänzerin Grab. Gedichte an den Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich; dessgleichen an die Kaiserin von Frankreich. Das kleine Lustspiel: Die Wette. Sonett an Bondi. Den zweiten Band von Wahrheit und Dichtung beendet; den dritten begonnen. Versuch, den Faust für die Bühne zu bearbeiten. Aufsatz: Myron's Kuh. Das Epigramm: Den Zudringlichen.

1813.

Göthe 64 Jahre alt.

Der Befreiungskampf der Verbündeten gegen Napoleon. Landwehr und Landsturm in Preussen. Napoleon siegt über die Preussen und Russen bei Lützen, Bautzen und Wurschen. Waffenstillstand. Oesterreichs Beitritt. Napoleon siegt noch bei Dresden, dagegen seine Generale geschlagen. Entscheidung in der Schlacht bei Leipzig den 19. Oktober.

Am 21. Jänner stirbt *Wieland*, 80 Jahre, am 3. April *Friederike Brion*, 58 Jahre alt, und am 26. Oktober *Theodor Körner*.

Lit. Lord *Byron*, the Giaour und the bride of Abydos. v. *Hammer*, Uebersetzung des Divan des Hafis. *Paul Louis Courier*, Uebersetzung von Longus' vervollständigtem: Daphnis und Chloë.

Weimar wird nacheinander von Franzosen, Preussen und Oesterreichern besetzt. Göthe reist nach Dresden.

Schreibt zum Geburtstage der Herzogin Luise die Cantate: Jdylle. Schreibt ferner die Gedichte: Gegenwart; die Lustigen von Weimar; Sonett in das Stammbuch der Grossfürstin Maria Paulowna. Die Parabel: „In einer Stadt, wo Parität". Lied: Gewohnt, gethan. Rede zum Andenken Wielands. Von Aufsätzen fallen in dieses Jahr: Doppelbilder des rhombischen Kalkspath's. Ruysdael als Dichter; Shakspeare und kein Ende; über Zinnformation. Es entstehen die Balladen: Die wandelnde Glocke; der getreue Eckart; der Todtentanz. Den dritten Band von Wahrheit und Dichtung beendigt. Epilog zum Essex. Eine Oper: Der Löwenstuhl, begonnen.

1814.

Göthe 65 Jahre alt.

Einfall der Verbündeten in Frankreich. Einnahme von Paris. (Die Nachricht hievon nach Weimar durch den Professor der Malerkunst, Jagemann, als Offizier des Freiwilligen-Corps am 9. April überbracht.) *Napoleon's* Abdankung und Abreise nach Elba. Erster Pariser Friede. Congress in Wien. Der deutsche Bund.

Die Elgin Marbles kommen nach England.

Am 4. Jänner stirbt *Joh. G. Jacobi;* am 29. Jänner *Fichte;* am 21. Juni *Joh. Martin Miller;* am 22. September *Iffland.*

Lit. v. *Chamisso,* Peter Schlemihl. v. *Gentz,* an die deutschen Fürsten und an die Deutschen. *Ernst Theod. Amad. Hoffmann,* Fantasiestücke in Callots Manier. Mit einer Vorrede von Jean Paul. *Jean Paul,* Museum. *Friedrich Rückert,* deutsche Gedichte von Freimund Reimar. v. *Stägemann,* Kriegsgesänge aus den Jahren 1806 bis 1813. Lord *Byron,* the Corsair und Ode to Napoleon Buonaparte. *Walter Scott,* Waverley.

Göthe unternimmt die Reise in die Main- und Neckar-Gegenden, besucht seine Vaterstadt wieder nach 17 Jahren.

Am 1. September festlicher Einzug des aus dem Felde heimkehrenden Herzogs.

Göthe beginnt die Redaction der Italienischen Reise (aus den Briefen an Frau von Stein u. a.); dessgleichen die neue Ausgabe der Werke in zwanzig Bänden bei Cotta.

Von Gedichten entstehen: Kriegsglück; die Weisen und die Leute; Jahrmarkt zu Hünefeld; auf den Kauf; das Parterre spricht; die Reimsprüche: die Jahre; das Alter; meine Wahl; Egalité. Das Liedchen: Gleich und Gleich. Schreibt in Verbindung mit Riemer das Vorspiel für Halle zum Andenken Reil's, als Fortsetzung von: Was wir bringen. Schreibt Epimenides Erwachen. Schema des Rochusfestes in Bingen. Ferner entsteht in diesem Jahre ein grosser Theil der Gedichte des westöstlichen Divans.

1815.

Göthe 66 Jahre alt.

Napoleon's Rückkehr und Herrschaft während der hundert Tage. Der letzte Kampf der Verbündeten gegen Napoleon. Blücher bei Ligny geschlagen. Nach der Schlacht bei Waterloo am 18. Juni, Wiedereinnahme von Paris und zweite Abdankung Napoleon's. Zweiter Pariser Friede. *Napoleon's* Gefangenschaft auf St. Helena.

Lit. v. *Knebel,* Sammlung kleiner Gedichte. v. *Savigny,* vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft; Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter (1815 — 1831). v. *Schelling,* über die Gottheiten in Samothrace. Freih. *Max* v. *Schenkendorf,* Gedichte. *Friedrich* v. *Schlegel,* Geschichte der alten und neuen Literatur. *Solger,* Erwin. Vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. *Leopold Friedr.* Graf v. *Stolberg,* Leben Alfred's des Grossen, Königs von England. *Uhland,* Gedichte. *Varnhagen von Ense,* deutsche Erzählungen. *Howard,* essay on clouds. In Gilbert's Annalen.

Frankfurt am Main zur freien Reichsstadt und Weimar zum Grossherzogthum erklärt.

Göthe reist mit Minister v. *Stein* nach Cöln (Sulpice Boisserée), besucht in Mainz, Frankfurt, Hanau (Mineraliensammlung des Geh. Rathes Cäsar v. Leonhard) und Heidelberg die Kunst- und Naturalien-Cabinette und kehrt am 11. Oktober nach Weimar zurück.

Redaction der Italienischen Reise und neue Ausgabe der Werke fortgesetzt. Viele Gedichte zum Divan. Das Requiem auf den Tod des Prinzen von Ligne begonnen. Schreibt die Aufsätze: Ueber das deutsche Theater. Don Ciccio und Nachricht von altdeutschen, in Leipzig entdeckten Kunstschätzen. Schreibt in Verbindung mit Peucer das Nachspiel zu den Hagestolzen. Erstes Heft von Kunst und Alterthum vorbereitet. Lied: Lust und Qual.

1816.

Göthe 67 Jahre alt.

Am 7. April empfängt *Carl August* die Huldigung als Grossherzog, und ertheilt am 5. Mai die ständische Verfassung. *Göthe* wird erster Staatsminister und Grosskreuz des neu gestifteten Falkenordens, sein Sohn geheimer Kammerrath.

Am 6. Juni stirbt *Göthe's* Gemahlin *Christiane*.

Erstes Dampfschiff auf dem Rhein.

Lit. *Clemens Brentano*, die Gründung Prags. Historisch romantisches Drama. *Deinhardstein*, dramatische Dichtungen. *Jakob* und *Wilhelm Grimm*, deutsche Sagen. *Arnold*, der Pfingstmontag. Lustspiel in Strassburger Mundart. *Müllner*, die Schuld. Trauerspiel. *Oehlenschläger*, Correggio. Trauerspiel. *Riemer*, Blumen und Blätter von Silvio Romano. *Rochlitz*, neue Erzählungen. *Joh. Steph. Schütze*, der

Wintergarten. *Varnhagen von Ense*, vermischte Gedichte. Lord *Byron*, the siege of Corinth; Parisina; the prisoner of Chillon; der dritte Gesang von Childe Harold's pilgrimage.

Göthe beginnt die Zeitschrift: Kunst und Alterthum, welche bis 1828 fortgesetzt wird.

Rede bei der Feierlichkeit der Stiftung des weissen Falkenordens, den 30. Jänner 1816. Redaction der neuen Ausgabe seiner Werke. Plan zu einer orientalischen Oper. Gedicht: „Im Namen dessen, der sich selbst erschuf etc.“ Reimblättchen: An Boisserée (Epiphanias); an Reinhard; zu Bilderscenen. Den ersten Band der Italienischen Reise abgeschlossen; dessgleichen das erste Heft von Kunst und Alterthum. Theorie der entoptischen Farben begonnen. Schreibt den Aufsatz: Shakspeare, als Theaterdichter; so wie das Rochusfest in Bingen. Die Herausgabe seiner naturwissenschaftlichen Hefte vorbereitet. Gedicht zum Jubiläum des Staatsministers von Voigt. Entwurf einer grossen Cantate zum Lutherfest. Redaction des zweiten Bandes seiner Italienischen Reise begonnen. Den vierten Band von Wahrheit und Dichtung schematisirt. Schreibt die Ballade vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen; dessgleichen die Lieder: „Zu erfinden, zu beschliessen etc.“ „So ist der Held, der mir gefällt etc.“ und verschiedene Gedichte zum Divan.

1817.

Göthe 68 Jahre alt.

Eröffnung des deutschen Bundestages. Studentenfest auf der Wartburg den 18. Oktober.

Todesfälle: Der vormalige Grossherzog von Frankfurt, *Carl* Freih. v. *Dalberg*, als Erzbischof zu Regensburg;

Jung-Stilling; Kosciusko; Madame *Staël;* der sächsische Bergrath *Abraham Gottlob Werner; Lili Schönemann,* verehelichte Frau v. *Türkheim.*

Lit. Achim von *Arnim,* die Kronenwächter. *Blumenhagen,* Gedichte. *Joh. D. Falk,* satyrische Werke. *Grillparzer,* die Ahnfrau. *Klingemann,* dramatische Werke. *Oehlenschläger,* Gedichte. *Carl Ritter,* die Erdkunde im Verhältniss zur Natur und zur Geschichte der Menschen. *Friedrich Rückert,* Kranz der Zeit. *Solger,* philosophische Gespräche. *Johanna Schopenhauer,* Novellen, fremd und eigen; Reise von Paris durch das südliche Frankreich bis Chamouny. *Uhland,* Herzog Ernst von Schwaben. Schauspiel. *Zschocke,* das Goldmacherdorf. Lord *Byron,* Manfred. *Cuvier,* Regne animal.

Göthe legt im April die Leitung des Hoftheaters zu Weimar nieder, wegen der bekannten Zulassung des Hundes im Drama: „Der Hund des Aubry, oder: Der Wald bei Bondy."

Göthe's Sohn vermählt sich mit Fräulein *Ottilie* v. *Pogwisch,* Tochter der Freifrau Henriette v. Pogwisch, geb. Gräfin Henckel v. Donnersmark, Hofdame der Grossherzogin Luise.

Das zweite Heft von Kunst und Alterthum abgeschlossen. Kotzebue's „Schutzgeist" und dessen Lustspiel: „Die Bestohlenen", für die Weimar'sche Bühne eingerichtet. (Am 8. März aufgeführt.) Schreibt die Geschichte seines botanischen Studiums; dessgleichen den Aufsatz über seine Bekanntschaft mit Schiller. Redigirt das erste Heft zur Naturwissenschaft und zur Morphologie. Den zweiten Band seiner Italienischen Reise beendigt. Schreibt die Aufsätze: Verein deutscher Bildhauer; Anforderung an den modernen Bildhauer; über Blücher's Denkmal; Vorschlag zur Güte; Meteore des literarischen Himmels; Bildungstrieb; Casti's

redende Thiere; Naivität und Humor; Wolkenbildung. Dichtet die Orphischen Urworte, den irischen Klaggesang und die Verse zu Howard's Ehrengedächtniss. Recension des Manfred von Byron. Divan fortgesetzt. Aufsatz über Leonardo da Vinci's Abendmahl begonnen.

1818.

Göthe 69 Jahre alt.

Der Monarchen-Congress zu Aachen beschliesst die Räumung Frankreichs.

Capitän *Ross* unternimmt die erste Nordpol-Reise.

Die Doppelflinte, Percussionsgewehre und das Kaleidoskop erfunden.

Lit. Joseph v. *Hammer*, Geschichte der schönen Redekünste Persiens. *Ernst Schulze*, Cäcilie. Romantisches Gedicht; die bezauberte Rose; sämmtliche poetische Schriften. Herausgegeben von Bouterweck (1818 — 1820). *Carl Ludwig* v. *Woltmann*, sämmtliche Werke (1818 — 1827). Lord *Byron*, der vierte Gesang von Childe Harold; Beppo. Dr. *Carus*, Lehrbuch der Zootomie. *Wachler*, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. *E. Moritz Arndt*, Mährchen und Jugenderinnerungen.

Göthe: Ueber Blumenmalerei; Geistes-Epochen. Leonardo da Vinci's Abendmahl beendigt. Drittes Heft von Kunst und Alterthum. Lied: Um Mitternacht; Wiegenlied dem neugebornen Enkel Walter. Beschreibung der philostratischen Gemälde. Schreibt den Aufsatz: Antik und modern; dessgleichen die Noten und Abhandlungen zum bessern Verständniss des Divan. Viertes Heft von Kunst und Alterthum. Die

Theorie der entoptischen Farben fortgesetzt. Ueber Classiker und Romantiker in Italien. Schreibt den grossen Maskenzug zum 18. Dezember bei Anwesenheit der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna.

1819.

Göthe 70 Jahre alt.

Am 23. März wird *Kotzebue* von *Sand* in Manheim erdolcht; ferner sterben in diesem Jahre: *Friedrich Heinrich Jacobi; Ferdinand Solger; Fr. Leopold* Graf zu *Stolberg;* und Göthe's College, der grossherzoglich Weimar'sche Minister v. *Voigt.*

Lit. Joh. D. Falk, auserlesene Werke. *Grillparzer*, Sappho. *Hamann*, sybillinische Blätter. Herausgegeben von Fr. Cramer. v. *Houwald*, Erzählungen. *Pestalozzi*, sämmtliche Schriften (1819 — 1826). *Pyrker*, Tunisias, Heldengedicht in 12 Gesängen. v. *Schiller*, Briefe an den Freiherrn H. v. Dalberg in den Jahren 1781 — 1785. *Johanna Schopenhauer*, Gabriele. Roman. *Arthur Schopenhauer*, die Welt als Wille und Vorstellung. *Friedrich Leopold* Graf zu *Stollberg*, ein Büchlein von der Liebe. *Uhland*, Ludwig der Baier, Schauspiel. v. *Hammer*, morgenländisches Kleeblatt. *Chladni*, über Feuermeteore. Lord *Byron*, Don Juan.

Die Annalen oder Tag- und Jahreshefte begonnen; den Divan beendigt; dessgleichen die neue Ausgabe seiner Werke in zwanzig Bänden. Theorie der entoptischen Farben fortgesetzt. Schreibt das Gedicht: Die Metamorphose der Thiere; dessgleichen Fuchs und Kranich; Erwiederung der Feier seines siebzigsten Geburtstages. Arnold's Pfingstmontag beurtheilt.

1820.

Göthe 71 Jahre alt.

Revolutionen in Spanien, Portugal und Italien. Am 13. Februar wird Ch. Ferdinand, Herzog v. *Berry*, von Louvel ermordet.

Oersted entdeckt den Elektro-Magnetismus.

Lit. August Hagen, Olfrid und Lisena. Romantisches Gedicht. *Heun* (pseud. Clauren) Scherz und Ernst. 4 Sammlungen (1820 — 1828). v. *Holbein*, neuestes Theater. *Jean Paul*, der Komet oder Nikolaus Markgraf. *K. E. Schubarth*, zur Beurtheilung Göthe's. *Joh. Heinr. Voss*, Bestätigung der Stolberg'schen Umtriebe. *Wieland's* Briefe an Sophie Laroche, Herausgegeben von Franz Horn. Lord *Byron*, Marino Faliero. *Manzoni*, il Conte Carmagnola. *Howard*, the climate of London und *Brandes*, Beiträge zur Witterungskunde.

Göthe stellt während seines Besuches der böhmischen Bäder Beobachtungen der Wolkenformen an.

Joh. Nep. Hummel kommt als grossherzoglich Weimar'scher Capellmeister, und *J. Fr. Röhr* als Oberhofprediger und General-Superintendent nach Weimar.

Seit dem Erscheinen von *Zacharias Werner's*: „Die Mutter der Maccabäer", und von *Houwald's*: „Das Bild", enthält sich Göthe alles Neueren in der deutschen Literatur: „Genuss und Beurtheilung jüngeren Gemüthern und Geistern überlassend."

Zweites Heft zur Naturwissenschaft und Morphologie abgeschlossen; desgleichen das fünfte Heft von Kunst

und Alterthum. Uebersetzt das Veni creator spiritus. Schreibt nachträglich einige Gedichte zum Divan, so wie den Commentar über die Orphischen Urworte. Gedichte: die Käufer; St. Nepomuks Vorabend; Voss contra Stolberg. Schreibt die Erzählung: Wo steckt der Verräther? Die Theorie der entoptischen Farben beendigt; dessgleichen das sechste Heft von Kunst und Alterthum. Manzoni's Carmagnola beurtheilt. „Den Mann von fünfzig Jahren" und „das nussbraune Mädchen" fortgesetzt. Mantegna's Triumphzug. Redaction der Wanderjahre. Das dritte Heft zur Naturwissenschaft und zur Morphologie.

1821.

Göthe 72 Jahre alt.

Alexander Ypsilanti's Aufruf an die Griechen. Aufstand in Jassy, Bukarest und auf Morea. Brander-Expedition gegen die türkische Flotte bei Mitylene. Seegefechte bei Samos und Zante. Die Griechen erobern Navarin und Tripolizza.

Am 5. Mai stirbt *Napoleon*.

Lit. Hamann's Schriften. Herausgegeben von Roth (1821 — 1843). *Jung Stilling's* Gedichte. *Heinrich* v. *Kleist*, hinterlassene Schriften. Herausgegeben von Tieck. *Klopstock's* Nachlass, oder Briefwechsel. *Manso*, vermischte Abhandlungen und Aufsätze. Graf v. *Platen*, lyrische Blätter; Ghazelen. *Wilhelm* v. *Schütze*, zur intellectuellen und substantiellen Morphologie. *Joh. Steph. Schütze*, heitere Stunden. *Steffens*, Schriften. Alt und Neu. *Winkler* (pseud. Theodor Hell), Lyratöne. v. *Knebel*, Uebersetzung von T. Lucretius Carus von der Natur der Dinge. *Jean François Delavigne*, le Paria. Trauerspiel.

Lord *Byron*, the two Foscari; Cain; Sardanapalus. Letzteres als „the homage of a literary vassal to his liege lord etc.“ Göthen gewidmet.

Göthe lebt in grosser Abgeschiedenheit und erscheint in den folgenden Jahren sehr selten bei Hof, empfängt dagegen in seinem Hause wöchentliche Besuche der Grossherzogin Luise und des jungen Hofes.

Beendigt die erste Ausgabe der Wanderjahre; dessgleichen das siebente Heft von Kunst und Alterthum. Prolog zur Eröffnung des Berliner Theaters. Gedichte zu seinen Handzeichnungen. Erste Abtheilung zahmer Xenien redigirt. Achtes Heft von Kunst und Alterthum. Gedichte zu Tischbein's Idyllen. Schreibt Bemerkungen über Zauper's Grundzüge einer deutschen Poetik. Ueber Calderon's Tochter der Luft. Ueber Knebel's Lucrez. Zum vierten Bande von Wahrheit und Dichtung den Geburtstag Lili's geschrieben. Versucht eine Wiederherstellung des Phaëton des Euripides. Die Novelle: „Nicht zu weit,“ begonnen; dessgleichen die Redaction der Campagne in Frankreich. Commentar zu Tischbein's Idyllen. Gedicht: Der Paria. Neuntes Heft von Kunst und Alterthum.

1822.

Göthe 73 Jahre alt.

National-Versammlung zu Korinth. Brander-Expedition bei Chios. Auffliegen der türkischen Flotte; dessgleichen bei Tenedos unter *Miaulis*. Einnahme von Nauplia. *Maurocordatos, Demetrius Ypsilantis, Kolokotronis, Odysseus, Niketas, Bozaris, Karaiskakis.*

Am 3. April stirbt *Bertuch;* am 13. Oktober *Canova;* am 25. August *Herschel.*

Lit. *Heinrich Heine*, Dichtungen. *Immermann*, Gedichte. *Langbein*, neuere Gedichte. Freiherr v. *Miltitz*, Orangeblüthen. *Wilhelm Müller*, Lieder der Griechen. Graf v. *Platen*, vermischte Schriften. *Friedrich Rückert*, östliche Rosen. *G. H.* v. *Schubert*, die Urwelt und die Fixsterne. Lord *Byron*, Werner; Heaven and earth. *Manzoni*, Adelchi. Trauerspiel.

Oersted und *Döbereiner* bei Göthe, galvanisch-magnetische Experimente vorzeigend. Verhältniss zum Grafen *Caspar* v. *Sternberg* und dem Geheimerath und Kanzler zu Weimar, *Friedrich* v. *Müller*.

Die Campagne in Frankreich beendigt. Manzoni's Ode auf Napoleon übersetzt. Vorwort zum deutschen Gil Blas. Abhandlung über d'Alton's Faulthiere und den fossilen Urstier. Das vierte Heft zur Naturwissenschaft und zur Morphologie abgeschlossen. Mantegna's Triumphzug, zweiter Abschnitt. Bemerkungen über die Gabriele von Johanna Schopenhauer. Neugriechische Heldenlieder übersetzt. An den Annalen gearbeitet. Möser über Volksaberglauben. Eine Abhandlung über Meteorologie geschrieben. Zehntes Heft von Kunst und Alterthum. Ueber die Spanischen Romanzen von Beauregard Pandin. Gedicht: Aeolsharfen.

1823.

Göthe 74 Jahre alt.

Einmarsch der französischen Armee in Spanien und Beendigung der spanischen Revolution.

Lit. *Häring* (pseud. Willibald Alexis) Walladmor. Frei nach Walter Scott. *Heeren*, biographische und literarische Denkschriften. *Wolfgang Menzel*, deutsche Streckverse. v. *Raumer*, Geschichte der Hohen-

staufen und ihrer Zeit. *Aug. Wilh.* v. *Schlegel*, Indische Bibliothek. *Johanna Schopenhauer*, die Tante. *Tieck*, Novellen. *Tiedge*, sämmtliche Werke. v. *Hammer*, Uebersetzung des Montenebbi aus dem Arabischen. *François Guizot*, Essais sur l' histoire de France; Collection des mémoires relatifs à la revolution d' Angleterre. Lord *Byron*, the deformed transformed. *d' Alton*, die Skelette der Nagethiere. *C. F. Ph.* de *Martius*, genera et species palmarum (1823 — 1850).

Göthe, im Februar an einer Herzbeutel-Entzündung sehr gefährlich krank, lässt alle seine Schriften — Gedrucktes und Ungedrucktes — Tagebücher und Briefe durch den Bibliothek-Sekretär *Kräuter* archivarisch ordnen und verzeichnen.

Verhältniss zu Hofrath *Soret*, dem Erzieher des Erbprinzen.

Joh. Peter Eckermann kommt als Privat-Sekretär in Göthe's Haus.

Göthe bringt den Sommer in Marienbad zu. — Fräulein *Lewezow*. Madame *Szymanowska*. — Im Spätherbst kommen *Wilhelm* v. *Humboldt*, *Zelter* und *M. Szymanowska* nach Weimar.

Die Annalen fortgesetzt. Ueber die tragischen Tetralogien der Griechen. Nachtrag zu Phaëton des Euripides. Bedeutende Fördernise durch ein geistreiches Wort. Von deutscher Baukunst 1823. Das eilfte Heft von Kunst und Alterthum geschlossen; dessgleichen das fünfte Heft zur Naturwissenschaft und zur Morphologie. Gedicht an Tieck und Lord Byron. Die Gedichte: Marienbad 1823 und an Madame Marie Szymanowska. Die Elegie von Marienbad. Schreibt den Aufsatz: „Uralte, neu entdeckte Naturfeuer- und Glutspuren"; dessgleichen über die Lepaden. Redigirt eine zweite Abtheilung zahmer Xenien. Schliesst das zwölfte Heft von Kunst und Alterthum.

1824.
Göthe 75 Jahre alt.

In Frankreich kommt Carl X. zur Regierung.

Am 19. April stirbt Lord *Byron* in Missolunghi.

Lit. *Carl Egon Ebert*, Gedichte. *Eckermann*, Beiträge zur Poesie, mit besonderer Hinsicht auf Göthe. *Fessler*, Rückblicke auf seine siebzigjährige Pilgerschaft. *H. v. d. Hagen*, Erzählungen und Märchen. *Amalie* v. *Helvig*, Helene von Tournon. *Carl Ludwig Kannegiesser*, Gedichte. *L. Theobul Kosegarten*, Dichtungen. *Wolfgang Menzel*, Geschichte der Deutschen. Graf v. *Platen*, neue Ghazelen; Schauspiele. *Tieck*, Pietro von Abano. *Varnhagen von Ense*, biographische Denkmale (1824 — 1830). *Zschocke*, Bilder aus der Schweiz. *Thomas Carlyle* übersetzt den Wilhelm Meister in's Englische.

Am 5. September kommt *Bettina* mit dem von ihr entworfenen Modell zu Göthe's Denkmal nach Weimar.

Ueber Salvandy's Alonso, Byron's Cain, Externsteine, die drei Paria, Frithiofs Saga und biographische Denkmale von Varnhagen von Ense. Gedicht zu Thaer's Jubelfest; Gedicht an Werther. Vorwort zum jungen Feldjäger. Die Redaction seines Briefwechsels mit Schiller begonnen. Dreizehntes Heft von Kunst und Alterthum. Ueber sein Verhältniss zu Byron, über d'Alton's Nagethiere, über serbische Lieder, über Martius genera et species palmarum, und über Gebirgsgestaltung im Ganzen und Einzelnen. Das sechste Heft zur Morphologie und zur Naturwissenschaft abgeschlossen. Ueber die Parodie bei den Alten.

1825.

Göthe 76 Jahre alt.

In Baiern kommt *Ludwig I.*, in Russland *Nicolaus I.* zur Regierung. —

Der Bau des Tunnels in London und der Budweiser Eisenbahn beginnt.

Am 26. Juni stirbt Rath *Vulpius*, erster Bibliothekar und Aufseher über das Münzcabinet zu Weimar, und am 14. November *Jean Paul Fr. Richter*.

Lit. *Fr. Heinrich Jacobi*, Briefwechsel. Herausgegeben von Roth. *Joh. Georg Jacobi*, sämmtliche Werke. *Heinrich Luden*, Geschichte des deutschen Volkes. *Mahlmann*, Gedichte. v. *Matthisson*, Schriften (1825 — 1829). *Jean Paul*, kleine Bücherschau. *Leopold Schefer*, Novellen. *Johanna Schopenhauer*, Erzählungen. *Tieck*, dramaturgische Blätter; der Geheimnissvolle. *Joh. Heinr. Voss*, sämmtliche Gedichte. *Carlyle*, the life of Schiller, an examination of his works.

Am 22. März brennt das Theater in Weimar ab.

Am 3. September wird das Fest der fünfzigjährigen Regierung des Grossherzogs, am 3. Oktober sein goldenes Vermählungsfest, und am 7. November das Fest des fünfzigjährigen Amtsjubiläums und Wohnsitzes Göthe's zu Weimar gefeiert, wobei ihm die medizinische und philosophische Facultät in Jena die Doctordiplome zusendet, und der Grossherzog auf seinen alten Freund eine goldene Denkmünze prägen lässt.

Schreibt bei dieser Veranlassung das Gedicht: Vermächtniss an die jüngere Welt, und: Zu dem Jubiläum

des Grossherzogs Carl August. Zur Logenfeier des 3. Sept. 1825. (Mitglied seit 1780). Ferner: Neuer Schluss zu Jery und Bätely. Versuch einer Witterungslehre. Am vierten Bande von Wahrheit und Dichtung Einiges geschrieben. Geschichte des nussbraunen Mädchens fortgesetzt. Den zweiten Theil des Faust wieder vorgenommen, und Einiges am fünften Act vollendet. Das vierzehnte Heft von Kunst und Alterthum abgeschlossen. Den Anfang der Helena wieder vorgenommen und weiter geführt. Die Annalen fortgesetzt. Die Wanderjahre neu zu bearbeiten angefangen. Liebe-Skolien nach dem Neu-Griechischen geschrieben. Ueber das Lehrgedicht. Gedicht: Der Cölner Mummenschanz, Fastnacht 1825.

1826.

Göthe 77 Jahre alt.

Missolunghi's Fall am 22. April.

Sterbfälle: *Joh. Dan. Falk; Carl Maria Weber; Joh. Peter Hebel;* der Optiker *Frauenhofer* und *J. Heinrich Voss.*

Lit. *Achim* v. *Arnim*, Landhausleben. *Heinrich Heine*, Reisebilder. *Hölderlin*, Gedichte. *Justinus Kerner*, Gedichte. *Raupach*, Isidor und Olga. Trauerspiel. *Riemer*, Gedichte. *Solger*, Nachlass und Briefwechsel. *Thiersch*, Reise in Italien seit 1822. *Caroline* v. *Wolzogen*, Erzählungen.

Göthe kündet im März die neue Ausgabe seiner Werke in vierzig Bänden an.

Ueber Gerard's historische Porträts. Die Helena vollendet. Ueber die erste Ausgabe des Hamlet; dessgleichen über den Globe und die Oeuvres dramatiques de Gœthe,

Das fünfzehnte Heft von Kunst und Alterthum abgeschlossen. Die neue Bearbeitung der Wanderjahre fortgesetzt. Die Geschichte des Mannes von fünfzig Jahren weiter geführt. Nachlese zu Aristoteles Poetik. Gedicht: Bei Betrachtung von Schiller's Schädel. An den Herzog Bernhard von Weimar; „als ich ein junger Geselle war", Stammbuchsweihe dem Enkel Wolfgang. Schreibt die Novelle vom Kind und Löwen. Ueber die Mathematik und deren Missbrauch. Ueber das Neueste Serbischer Literatur. Fahrt fort am zweiten Theil des Faust.

1827.

Göthe 78 Jahre alt.

Schlacht bei Navarin am 20. Oktober.

Am 6. Jänner stirbt Frau v. *Stein*, 85 Jahre alt; am 26. März *Ludwig* v. *Beethoven*, und am 8. August der englische Staatsminister *George Canning*.

Lit. *Grabbe*, dramatische Dichtungen. v. *Hammer-Purgstall*, Geschichte des Osmanischen Reiches. *Haug*, Gedichte. *Heinrich Heine*, Buch der Lieder. *Jean Paul*, Selina, oder über die Unsterblichkeit der Seele. *Aug. Wilh.* v. *Schlegel*, Vorlesungen über Theorie und Geschichte der bildenden Künste. *Joh. Gabriel Seidl*, Gedichte. *Tieck*, die Insel Felsenburg. v. *Uechtritz*, Alexander und Darius. Trauerspiel. Freiherr v. *Zedlitz*, Todtenkränze. *Carlyle*, german romances. *Thomas Hood*, hwims and oddities. *Manzoni*, I promessi sposi. De *Candolle*, organographie végétal.

Göthe schreibt: Ueber neuere französische Literatur. Ueber chinesische Gedichte. Ueber Manzoni's Adelchi. Ueber

die neueste deutsche Poesie. Die Einleitung zu den Memoiren Robert Guillemard's. Das sechzehnte Heft von Kunst und Alterthum abgeschlossen. Die Erweiterung der Wanderjahre fortgesetzt. Am zweiten Theile des Faust fortgefahren. Kritik der Petersburger Preisaufgabe. Ueber Jacobi's Briefwechsel. Ueber das Leben Napoleon's von Walter Scott. Die Gedichte der chinesisch-deutschen Jahres- und Tageszeiten.

1828.

Göthe 79 Jahre alt.

Griechenland wird von den Schutzmächten für unabhängig erklärt. Kapodistrias Präsident der griechischen Regentschaft. Russisch-türkischer Krieg. Einnahme von Silistria und Varna.

Lit. Briefwechsel zwischen *Schiller* und *Göthe*, von 1794 — 1805. (Mit der Widmung an den König Ludwig von Baiern.) *Joh. Georg Forster*, Briefwechsel. *Lenz*, gesammelte Schriften. Herausgegeben von Tieck. *Wolfgang Menzel*, die deutsche Literatur. *Jean Paul Friedr. Richter*, Briefe an Friedr. Heinr. Jacobi. Dr. *Bernhard Röse*, Herzog Bernhard der Grosse von Sachsen-Weimar. (1828 — 1829.) *Friedrich Rückert*, Nal und Damajanti. *Aug. Wilh.* v. *Schlegel*, kritische Schriften. *Friedrich* v. *Schlegel*, Philosophie des Lebens. *Johanna Schopenhauer*, Sidonia. Roman. *Gustav Schwab*, Gedichte. *Tieck*, Novellen. *Joh. Heinr. Voss*, kritische Blätter. *Guizot*, Cours d' histoire moderne. Dr. *Carus*, Grundzüge zur vergleichenden Anatomie und Physiologie.

In diesem Jahre sterben: Der Grossherzog *Carl August* am 14. Juni zu Graditz bei Torgau; *Fr. Hildebrand v. Einsiedel* zu Weimar, und *Charlotte Kestner* in Strassburg.

Am zweiten Theil des Faust fortgearbeitet. Gedicht zu den Erzeugnissen der Stotternheimer Saline; zu Zelters siebzigsten Geburtstag; dem aufgehenden Vollmonde; der Bräutigam; „Früh, wenn Thal, Gebirg und Schatten"; „Und wenn mich am Tag die Ferne etc." Aufsätze: Ueber Volkspoesie; über nationelle Dichtkunst; über Rizo Neroulos Cours de littérature. Das siebzehnte Heft von Kunst und Alterthum abgeschlossen. Die Wanderjahre fortgeführt. Die Redaction des zweiten Aufenthalts in Rom begonnen.

1829.

Göthe 80 Jahre alt.

Schlacht bei Schumla. Die Russen unter Diebitsch überschreiten den Balkan. Friede zu Adrianopel den 14. September.

Capitän *Ross* unternimmt die zweite Reise nach dem Nordpol.

Lit. Freih. v. *Auffenberg,* Alhambra, dramatisches Gedicht. *Michael Beer,* der Paria. Trauerspiel. *Ludwig Börne,* gesammelte Schriften. *Deinhardstein,* Hans Sachs. Dramatisches Gedicht. *E. Egon Ebert,* Wlasta, Heldengedicht. *Grabbe,* Don Juan und Faust. Tragödie. Die Hohenstaufen. Dramen. *Wilhelm Grimm,* die deutsche Heldensage. *Leo,* Geschichte von Italien. *Ludwig,* König von Baiern, Gedichte. *Wolfgang Menzel,* Rübezahl. Dramatisches Märchen. Graf v. *Platen,* der romantische

Oedipus. *Jean Paul*, Briefwechsel mit Otto (1829 — 1833). *Eduard* v. *Schenk*, Schauspiele. *Solger's* Vorlesungen über Aesthetik. Herausgegeben von Heyse. *Thiersch*, über die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. *Joh. Heinr. Voss*, Briefe. Herausgegeben von Abraham Voss.

Jean Pierre David kommt nach Weimar, um die Büste Göthe's zu modelliren.

Unter der Redaction der Frau *Ottilie* v. *Göthe* entsteht das „Chaos", eine Zeitschrift in Weimar, von welcher jeden Sonntag ein Blatt erscheint, (fortgesetzt 1830 und 1831).

Die Wanderjahre beendigt; dessgleichen den zweiten Aufenthalt in Rom. Das Gedicht: Vermächtniss geschrieben; ferner die Gedichte: „An Sie" für das Chaos. Am zweiten Theile des Faust fortgearbeitet. Ueber das Denkmal bei Igel. Ueber King Coal.

1830.

Göthe 81 Jahre alt.

Algier von den Franzosen erobert. Pariser Juli Revolution. *Ludwig Philipp*, König der Franzosen. Abfall Belgiens von Holland. Unruhen in Braunschweig, Sachsen, Hessen Cassel, Hannover und der Schweiz. Die polnische Revolution.

Lit. Graf v. *Auersperg* (pseud. Anastasius Grün), Blätter der Liebe; der letzte Ritter. *Immermann*, Tulifäntchen. Heldengedicht in 3 Gesängen; Gedichte.

Neue Folge. *Wolfgang Menzel*, Taschenbuch der neuesten Geschichte. Fürst von *Pückler-Muskau*, Briefe eines Verstorbenen. v. *Raumer*, historisches Taschenbuch. *Raupach*, dramatische Werke (1830 — 1843). *Schiller's* und *Wilhelm* v. *Humboldt's* Briefwechsel. *Friedrich* v. *Schlegel*, philosophische Vorlesungen. *Johanna Schopenhauer*, Novellen. *G. H.* v. *Schubert*, Geschichte der Seele. *Stephan Schütze*, Gedichte. *Varnhagen von Ense*, Joh. Benjam. Erhard. v. *Zedlitz*, dramatische Werke. *Zschocke*, ausgewählte Dichtungen, Erzählungen und Novellen.

Am 14. Februar stirbt die Grossherzogin *Luise*.

Im April reist *Göthe's* Sohn, *August*, von Dr. *Eckermann* bis Genua begleitet, nach Neapel. — Ausgrabungen in Pompeji. — Casa di Göthe. — Stirbt jedoch den 26. Oktober am Schlagflusse zu Rom.

Göthe wird in Folge der Gemüthserschütterung in der Nacht vom 24. zum 25. November plötzlich von einem heftigen Blutsturze befallen, doch genesst er schon nach wenigen Tagen.

Ueber Krummacher's Predigten. Christus nebst zwölf alt- und neutestamentlichen Figuren. Vorwort zu Schiller's Leben von Carlyle. Ueber das Luisenfest. Gedichte: dem würdigen Bruderfeste Johanni 1830; vier Epigramme: Babylonische Sprachverwirrung, für das „Chaos"; dessgleichen der Aufsatz: „Nach dem Leben." Parabel: „Ich trat in meine Gartenthür etc." Ueber Zahn's Ornamente und Gemälde zu Pompeji. Ueber die Briefe eines Verstorbenen; über die Principes de philosophie zoologique par Geoffroy de St. Hilaire. An Faust's zweiten Theil fortgefahren; dessgleichen am vierten Band von Wahrheit und Dichtung. Die Annalen und die Herausgabe seiner Werke in vierzig Bänden beendigt.

1831.

Göthe 82 Jahre alt.

Kapitulation von Warschau am 8. September und Ende der polnischen Revolution.

Amalie v. *Helvig*, geb. v. *Imhof*, stirbt am 17. Dez.

Lit. *Carus*, Briefe über Landschaftsmalerei. Durch einen Brief von Göthe eingeleitet. v. *Chamisso*, Gedichte. *Lewald*, Novellen. *Theodor Mundt*, das Duett. *Gustav Pfizer*, Gedichte. *Leopold Schefer*, neue Novellen. *Johanna Schopenhauer*, Ausflug an den Niederrhein und nach Belgien. *Schröder*, dramatische Werke. *Spindler*, der Invalide. *Heinrich Stieglitz*, Bilder des Orients. *Tieck*, Novellenkranz. Erster Jahrgang.

Göthe bekommt von den *Göthe*-Freunden in England, — an ihrer Spitze *Thomas Carlyle* und sein Bruder — zur Feier seines Geburtstages ein goldenes, mit sinnreichen Emblêmen geziertes Petschaft nebst einem in Ausdrücken dankbarster Verehrung abgefassten Schreiben, worauf er mit dem, an die Inschrift des Siegels: „Ohne Rast, doch ohne Hast“ anknüpfenden Gedichte antwortet. Ebenso übersendet *David* die von ihm ausgeführte, colossale Göthe-Büste, welche nach des Dichters Wunsch in dem Saale der grossherzoglichen Bibliothek aufgestellt und zuerst am Tage seines letzten Geburtstages feierlich enthüllt wurde.

Schreibt: Ueber die Spiral-Tendenz der Vegetation. Die Geschichte seiner botanischen Studien ergänzt und mit Soret die Metamorphose der Pflanzen in's Französische übersetzt und mit Zusätzen erweitert. Den zweiten Theil

von Faust vollendet; dessgleichen den vierten Band von Wahrheit und Dichtung. Nachträgliches zu Rameau's Neffen. Beurtheilung des Livre des Cent-et-un.

1832.

Otto I. König von Griechenland landet in Nauplia den 6. Februar.

Lit. Göschel, Hegel und seine Zeit. Mit Rücksicht auf Göthe. *Immermann,* Merlin. Eine Mythe. *Rosenkranz,* Allgemeine Geschichte der Poesie. *Nicolaus Lenau,* Gedichte. *Tieck,* Novellenkranz. 2. Jahrg. Freih. v. *Zedlitz,* Gedichte.

Göthe's letzte Arbeiten: Ueber plastische Anatomie. Ueber die Oper: Die Athenerinnen. Ueber den Regenbogen. Zweiter Abschnitt des Artikels Principes de philosophie zoologique par Geoffroy de St. Hilaire. Das Letzte: Einige Verse in das Stammbuch von Bettina's ältestem Sohne.

Stirbt am 22. März, Vormittags halb 12 Uhr.

